

Vöna

Momente

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Dies ist eine Sammlung (oder zumindest soll es eine werden) von kurzen Momenten zwischen verschiedenen Personen der HP Reihe.

Mal lustig, mal traurig, mal gefühlvoll, mal nicht das, was es zu sein scheint ;-)
Aber immer kurz und knackig!
Lest einfach mal rein!

Vorwort

Da ich nicht wusste, ob sie als "Drabble" durchgehen und ich mich nicht immer auf 100 Wörter beschränken kann (und will) werden es einfach "Momente".

Viel Spaß!

KOMMIS SIND JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN !!!!

Alle Personen gehören natürlich JKR und ich verdiene kein Geld mit dieser FF.
TROTZDEM IST DAS KLAUEN MEINER IDEEN VERBOTEN!!! (leider schon vorgekommen *grrrr*)

Viel Vergnügen!

Meine FFs:

Briefe eines Fremden PW anfordern per PN! Ich beiße nicht! ;)
Das Wunder des Lebens
Lebenswandel
Momente
Vönas Songfics
Kissed the girl
Only one question
Wo Licht und Schatten sich vereinen

Mein Thread:

Vönas FFs

Inhaltsverzeichnis

1. Milchaufschäumer
2. Schlafmütze
3. Differenzen
4. Lily außer Rand und Band
5. Schrecklich
6. Familie
7. Freunde sind doch was Tolles
8. Szenen einer Ehe
9. Überraschung
10. Weichei
11. Urlaub
12. Offenbarungen
13. Zu spät
14. Zauberer oder nicht?
15. Was Töchter wollen...
16. Unschuldig?
17. Seltsame Autofahrt
18. Lilys Test
19. Unter Brüdern
20. Geräusche
21. Zuflucht
22. Das erste Mal
23. Zoo
24. Ein Rumtreiber auf Abwegen?
25. Zweifel
26. Hochzeitstag
27. Eisangeln
28. Schicksal
29. Let's talk about sex ODER Worum geht's hier eigentlich???
30. Nomen est omen
31. Peinlich
32. Schattenseiten des Ruhms
33. Blöde Frage!!
34. Kräuterkunde ODER Steck deine Nase nicht überall rein
35. Unbezahlbar
36. Unglaubliche Erkenntnisse ODER Wer will das wissen?
37. Demonstration
38. Männer und Technik
39. On the first date
40. Deutsche Sprache - Schwere Sprache
41. Falsche Versprechen... oder nicht?
42. Lieber...
43. Wie macht der...?
44. Art zu denken
45. Keine Ahnung
46. Adler
47. Haken
48. Der Empfang
49. Elektrizität

50. Computer
51. Kunststück
52. Besondere Merkmale
53. Pril
54. Gemein
55. Bunte Bilder
56. Bibliothek I
57. Frauenabend
58. Hunde und Katzen I
59. Bibliothek II
60. Augenblick

Milchaufschäumer

„Also irgendwie funktioniert dieser Milchaufschäumer nicht“, sagte James missmutig und starrte in die Tasse mit Milch.

„Warum musst du auch immer dieses Muggel-Zeug von Lily ausprobieren, anstatt deinen Zauberstab zu benutzen?“, sagte Sirius genervt.

„Ich find es halt total spannend das alles auszuprobieren. Aber dieses Ding funktioniert einfach nicht!“ James' Stimme klang enttäuscht.

Sirius legte den Tagespropheten zur Seite und stand auf.

„Lass mich mal!“ Er nahm James das Gerät aus der Hand und versuchte es ebenfalls - ohne Erfolg.

„Vielleicht ist es kaputt?“

In diesem Moment ging die Tür auf und Lily betrat die Küche.

„Hallo Lily-Schatz, hör mal, dieser...!“ Weiter kam James nicht, als Lily mit hochrotem Kopf schrie:

„Was macht ihr beide mit meinem Vibrator in der Küche???“

ganzbreitgrins

Kommi??? *bettel*

Schlafmütze

James ließ seine Hand auf den Wecker klatschen, den Lilly ihm geschenkt hatte, drehte sich noch einmal grummelnd um und streckte den Arm aus, um sie näher an sich zu ziehen. Doch sein Griff ging ins Leere. Träge öffnete er ein Auge, die linke Bettseite war leer. Er stöhnte, rappelte sich auf und rieb sich mit den Händen über's Gesicht.

„Lilly?“, fragte er verschlafen.

„Ja, ich bin hier“, kam es zurück.

„Wo ist 'hier'?“

Ihr fröhliches Lachen erklang und zauberte ein Lächeln auf sein Gesicht.

„Im Bad, du Schlafmütze!“

„Schlafmütze? Nur weil du zu der äußerst fragwürdigen Gattung der Frühaufsteher gehörst“, murrte er, „Komm wieder ins Bett!“

„Geht nicht, ich sitze in der Wanne!“ Sofort war er hellwach.

„Nackt?“

„Nein, ich gehe immer im Wollpulli baden“, antwortete sie trocken.

James grinste und sprang aus dem Bett. Er liebte ihren Sarkasmus.

„Bin schon unterwegs!“

Differenzen

„Auf gar keinen Fall!“, sagte Hermine bestimmt.

„Och bitte, es sind doch nur ein paar!“, flehte Ron.

„Nein, hab ich gesagt!“

„Ich häng sie auch ganz nach unten, versprochen!“

„Nein!“

„Menno, warum darfst du deine dann aufhängen?“

„Weil meine normal sind und deine nicht!“

„Normal? Sie sind langweilig!“

„Ach, du findest meine Kugeln also langweilig?“

„Naja..., also *die* schon.“ Ron grinste frech.

„Sehr witzig!“

„Es ist auch *mein* Baum!“

„Also gut, von mir aus, aber nur die vier!“, seufzte Hermine resigniert.

Ron nickte eifrig und verteilte seine Chudley-Cannons-Weihnachtskugeln vorsichtig an der Tanne.

Witzig?? Dieses Gespräch habe ich mit meinem Mann geführt, als er seine Fußball-Weihnachtskugeln (HSV) an unseren schönen Baum hängen wollte. *grummel*

Aber ich habe nicht klein beigegeben und ihm einen eigenen (unechten) Baum gekauft! *stolzbin*

Lily außer Rand und Band

„Nun macht schon! Schneller! Bewegt euch!“ Lily Potters wütende Stimme hallte durch die Wohnung.

„Was war das denn?“, fragten Remus und Sirius wie aus einem Munde und sahen James verdutzt an. Doch der verdrehte nur die Augen und winkte ab.

„Fragt lieber nicht! Bitte!“

„Das kann ja wohl nicht euer Ernst sein“, erklang Lily's Schrei erneut.

„Haben wir wieder was angestellt?“, fragte Sirius sofort.

„Nein“, sagte James und seufzte.

„Wie ihr wisst habe ich immer akzeptiert, dass Lily sich nichts aus Quidditch macht. Aber seit einer Woche haben wir einen Fernseher, wie die Muggel.“

„Ja, und?“

„Naja..., seit der Fußball WM ist sie einfach nicht mehr zu halten!“

Wenn es euch gefällt, lasst mir doch BITTE BITTE einen Kommi da!!!!!!!

Schrecklich

Huhu an meine lieben Kommi-Schreiber!!! *freudigwink*

Viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiieeeeeeeeeeeelen Dank für eure lieben Kommis! Hab mich über so viele aufmunternde Worte sehr gefreut!!!

@AshLee: Danke Süße, dass du so treu meine FFs liest!

@All: Ich schreib so schnell ich kann!! Hab noch ein paar Momente in Petto, für Ideen über PM bin ich aber immer dankbar (Ideengeber werden selbstverständlich namentlich erwähnt!)! ;-)) Und wenn ihr weiter fleißig so liebe Kommis schreibt, werden meine (paar) Gehirnzellen mit Hochdruck an neuen Momenten arbeiten!!! ;-)

Jetzt aber viel Spaß mit meinem neusten Moment!

„Ich mag es aber nicht so tief“, stöhnte James und schloss die Augen.

„Ach, jetzt stell dich doch nicht so an!“, sagte Lily genervt.

„Hör auf dich zu bewegen!“

„Das ist doch grad das Tolle, sonst macht es doch keinen Spaß!“

„Lily, lass das!“

„Ich dreh doch nur ein bißchen“, sagte sie unschuldig.

„Mir wird schlecht!“

„Jetzt mach schon die Augen auf und genieße es!“

„Ich kann nicht, es ist schrecklich!“

„Ich weiß gar nicht, was du hast. Feuerwerk gucken, wenn das Riesenrad oben stehen bleibt ist doch soooooooooo romantisch!“

Schlecht ist nur, wer schlechtes denkt!! *lach*

Kommis?

Familie

James und Sirius saßen in den Sesseln vor dem Feuer im Gemeinschaftsraum der Gryffindors und Sirius starrte seinen Freund fassungslos an.

„Ist das dein Ernst? Ich soll bei euch zu Hause Weihnachten feiern?“

„Ja, meine Mum und mein Dad haben mir extra eine Eule geschickt, damit ich ja nicht vergesse, dich einzuladen.“

Sirius schluckte. Weihnachten bei den Potters! Er konnte sich nichts schöneres vorstellen.

„Also, wenn du keine Lust hast, musst du nicht mit“, sagte James schnell, der sein Schweigen falsch verstand.

„Machst du Witze? Natürlich komm' ich mit!“

„Gut, dann schicke ich die Eule sofort zurück.“

James stand auf und kletterte durch das Portrait-Loch.

Sirius starrte ihm nach. Er freute sich unglaublich, auch wenn er es nicht so zeigen konnte. Die Potters waren für ihn der Inbegriff der Bilderbuch-Familie - also das genaue Gegenteil von seiner - und für ein paar Tage würde er wie ein Teil dieser Familie sein. Bei diesem Gedanken stiegen dem sonst so coolen Obermacho tatsächlich die Tränen in die Augen. Natürlich hatte er schon öfter die Ferien bei den Potters verbracht, doch noch nie Weihnachten. Das Fest der Liebe und der Familie!

In diesem Moment kehrte James zurück. Hastig wischte Sirius sich mit der Hand über die Augen, um die Tränen vor seinem Freund zu verstecken.

„Alles klar! Hab die Eule abgeschickt. Was ist denn mit dir los?“

„Ähm... nichts... gar nichts, hab nur was im Auge“, log Sirius. James zog die Augenbrauen hoch und lächelte Sirius dann wissend an.

„Schon ok, Tatze! Ich freu mich auch!“ Er klopfte Sirius auf die Schulter.

„Und was machen wir jetzt?“, fragte Sirius, um die peinliche Situation zu beenden.

„Ich dachte, ich frag Lily zur Abwechslung mal, ob sie mit mir ausgeht.“

„Wer ist Lily?“

„Evans!“

Sirius stöhnte und verdrehte die Augen.

Freunde sind doch was Tolles

Leises Kichern aus einer der Regalreihen ließ Sirius von seinem Buch aufblicken. Es war einer seiner äußerst seltenen Besuche in der Bibliothek, doch selbst *er* wusste, dass Kichern hier strengstens verboten war. Neugierig folgte er dem Kichern, bis er sie schließlich in der vorletzten Reihe fand.

„Was ist denn hier so lustig?“, flüsterte er und seine Freunde James, Remus und Peter stoben erschrocken auseinander. Das Kichern erstarb sofort.

„Ähm... nichts... gar nichts, Tatze... wirklich...“, stammelte James.

Doch Sirius suchte sich das schwächste Glied in der Kette und sah zu Peter herüber, der unter seinem durchdringenden Blick erbleichte und vor Schreck ein Buch fallen ließ.

„Was ist das?“, fragte Sirius und hob das Buch auf. Als er den Titel las, wurde er sofort dunkelrot und starrte seine Freunde böse an, die sich nun ein Lachen nicht mehr verkneifen konnten.

Der Titel lautete:

„Hundezucht in Großbritannien - Die besten Tipps zur Deckung mit farbigen Abbildungen!“

Szenen einer Ehe

„Wie konntest du das nur vergessen?“, wütend starrte Ginny Harry an.

„Es tut mir ehrlich Leid, Schatz!“, versuchte er sich zu retten, doch Ginny brach in Tränen aus.

„Du bist so gemein“, heulte sie. Harry verdrehte die Augen.

„Harry James Potter!!! Das habe ich gesehen!“, schrie sie ihn an.

„Was denn, Mausi?“, fragte er scheinheilig.

„Du weißt ganz genau was! Du hast tatsächlich die Augen verdreht!“ Ihre Augen sprühten jetzt bereits Funken und langsam bekam Harry es mit der Angst zu tun.

„Quatsch... hab ich nicht... das musst du dir eingebildet haben!“, log er - mit mäßigem Erfolg.

„Jetzt lügst du mich auch noch an? Du liebst mich gar nicht mehr!“ Wieder Tränen.

„Aber natürlich liebe ich dich noch! Sehr sogar!“, sagte Harry, äußerst darauf bedacht, nicht sofort ins nächste Fettnäpfchen zu treten.

„Wirklich?“, schniefte Ginny.

„Wirklich“, bestätigte Harry und nickte dabei wild mit dem Kopf.

„Und weißt du was“, setzte er hinzu, „weil ich dich so liebe, werde ich auch noch mal losfahren, ok?“

„Ok“, sagte Ginny und zog geräuschvoll die Nase hoch.

„Bis gleich.“ Harry gab ihr einen Abschiedskuss und verschwand durch die Tür.

Vor der Tür wartete Ron und sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an.

„Was ist denn jetzt schon wieder los?“, fragte er.

„Ich habe es gewagt Himbeereis zu kaufen, aber sie wollte lieber Schokolade!“

„Du musst noch mal los“, erkannte Ron.

„Richtig! Ich kann dir sagen, die zweite Schwangerschaft ist noch schlimmer als die erste!“

Überraschung

WOW! Sooooo... viele Kommis! *freuwieblöd*

Dann werd ich mal versuchen sie alle zu beantworten:

@AshLee: Dankeeeee für deine treuen Kommis (zu ALLEN meinen FFs)! *immernochgerührtbin* Ja, Harry fährt Auto... im letzten Band schreibt JKR doch, dass er und Ron den Führerschein gemacht haben... Oder nicht? *verwirrtbin*

@Angel of darkness: Danke Süße, freu mich, dass du Zeit gefunden hast bei meiner FF vorbei zu schauen!

@Thestralgirl_1993: Danke für den Kommi! Und danke noch mal dafür, dass ich demnächst eine Idee von dir verwenden darf!;-)

@MireiTonda: Danke für dein Lachen und deine Kommis!

@Lily014: Natürlich schreib ich weiter, zumindest bis mir die Ideen ausgehen und ich hoffe, das dauert noch sehr lange! ;-)

@Jucy Potter: Tränen gelacht? *freufreufreu* Das war mein Bestreben! Hab beim „Milchaufschäumer“ auch beim Schreiben sehr gelacht... Hab's mir nämlich bildlich vorgestellt! *kicher*

@Schnäbelchen_1: Mehr davon? Bitte sehr! ;-)

@Cute_Lily: Freut mich, wenn es dir gefällt!! Hoffe, du liest weiter!

@Enim-Reh: Danke für das Kompliment! *verneig*

@Lilly Potter: *wiewildindieTastaturhau* Ich beeil mich! *gg*

@Lonny_Lovegood: Danke! Bin dabei!

@Kumkwat: War mir eine Ehre, dich erheitert zu haben! ;-)

@Quendolin: Klar geht es weiter! Hoffe, ich hab es inzwischen geschafft, dass du auch mal mehr als geschmunzelt hast! Hihhi

Puh! Fertig! Aber ihr habt es verdient! Hoffe, ihr wisst, dass ich leider nicht immer Zeit habe, alle eure Kommis einzeln zu beantworten! Es tut mir sehr Leid! Aber ich wird mich bemühen!

Und es werden auch manche Chaps nicht immer nur lustig sein! Hab auch welche, die eher süß oder nett oder so sind (wie dieser hier!); Hoffe aber, dass sie euch trotzdem gefallen!

Ganz liebe Grüße und dicken Knutscha,
Vöna

So, jetzt aber los zum nächsten Chap!

„Schließ die Augen“, bat Harry sie.

„Aber was hast du denn vor?“, fragte Ginny lachend, schloss aber gehorsam die Augen.

„Das ist eine Überraschung. Fertig?“ Als Ginny nickte, nahm er ihre Hand und sie disapparierten.

Ginny spürte wenig später, wie ihre Füße sanft auf hartem Untergrund landeten, doch sie hatte keine Ahnung, wo Harry sie hingebacht hatte. Harry schlang seine Arme um ihre Taille und hob sie vor sich auf den Besen, dann stieß er sich ab. Kühle Nachtluft wehte ihnen durch die Haare. Mitten in der Luft blieb Harry plötzlich schwebend stehen.

„Du darfst die Augen aufmachen!“

Ginny tat es und ihr stockte der Atem, als sie sah, wo sie sich befanden. Über ihnen glitzerten abertausende von Sternen, ein gewaltiges Feuerwerk ließ den schwarzen Himmel in allen Farben erleuchten und hinter ihnen ragte majestätisch der Eiffelturm in die Höhe.

„Alles Gute zu unserem ersten Hochzeitstag! Ich liebe dich über alles!“, sagte Harry und küsste sie zärtlich, während Ginny Tränen über's Gesicht liefen und die Menschen unter ihnen das neue Jahr begrüßten.

Weichei

„Aaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhrg“, schrie Ron.

„Wow, super!“, schrie Hermine zurück.

„Anhaaaaaaaaaalteeenen“, verlangte Ron.

„Sei still! Du kannst auch die Arme hochhalten!“

„Bist du irre??? Auf keinen Fall!“

„Huuuuuuuuuuuu, genial!“

„Mir ist übel!“

„Du bist echt ein Weichei!“

„Nicht auf den Kopf!“

„Das ist doch das Beste von allem!“

„Meinst *du*!“

„Ja, es ist ja schon vorbei!“

Sie stoppten und standen auf. Ron übergab sich augenblicklich. Hermine sah ihn kopfschüttelnd an.

„Diese Zauberer! Ihr seid echt nichts gewöhnt! Machst schon bei einer kleinen Achterbahnfahrt so ein Theater! Aber mit dem Auto gegen die Peitschende Weide fahren! Tststs“

Nach einer Idee von Kumkwat! Dankeeeee dafür!!!

Wenn auch ihr Ideen habt, immer her damit!

Einfach eine PN an mich!

Urlaub

Dieses Chap widme ich AshLee! Denn ohne sie gäbe es den Zauberspruch nicht!

Danke noch mal, Süße!

Endlich Urlaub!! Harry saß entspannt neben Ginny am Strand. Sie beobachteten ihre Söhne, die ausgelassen im seichten Wasser tobten. Die 1 ½ Jahre alte Lily lag neben ihren Eltern im Schatten und hielt ihren Mittagsschlaf. Harry seufzte, legte sich auf den Rücken und zog Ginny mit sich. Ginny schmiegte sich an ihn, ließ die Kinder jedoch nicht aus den Augen.

„Schatz, sie werden ein paar Minuten ohne uns zurechtkommen. Sie tragen beide den *submergius negos**-Zauber auf sich. Sie *können* nicht untergehen!“

Ginny seufzte. „Trotzdem will ich sie lieber im Auge behalten.“

„Ich weiß...!“ Harry lächelte.

Sie legten sich in die Sonne und genossen die warmen Strahlen auf ihrer Haut. Harry spürte, wie sich Ginny langsam in seinen Armen entspannte. Glücklich döste er ein.

Ein heißer, stechender Schmerz in seiner Stirn riss ihn nur kurze Zeit später aus dem Schlaf. Sofort schossen grauenhafte Bilder durch seinen Kopf. Der kalte Schweiß brach ihm aus und er schnellte hoch. Ginny war weg, panisch blickte er sich um. Ginny war mit den Jungs im Wasser - alles ok. Er runzelte die Stirn. Ein glucksendes Kinderlachen ließ ihn zur Seite blicken. Dort saß seine Tochter auf der Decke, seinen Zauberstab in den kleinen Händchen und ließ wild fuchtelnd silberne und goldene Funken durch die Luft schießen.

„Daddy“, brabbelte sie und qiekte hochofren. Ein erneuter Funkenstrahl verfehlte diesmal nur knapp seinem Kopf.

Erleichtert lachte er auf und nahm Lily auf den Schoß. Harry drückte sie liebevoll an sich und atmete tief durch.

Nie wieder würde seine Narbe durch *ihn* schmerzen.

**= lat. nicht ertrinken*

Muss AshLee da ganz vertrauen, da mein Latein immer grauenhaft war! ;-)

*(fragt meine frühere Lehrerin, sie wird es euch bestätigen! *g*)*

Offenbarungen

OK, meine Lieben!

Bei diesem Chap bitte ich vorzeitig um Entschuldigung! *rotwerd*

Als ich es geschrieben habe, hatte ich 3 Gläser Wein getrunken und war einfach nur albern! *schäm*

Aber lest selbst...

Über Kommis würde ich mich trotzdem sehr freuen!!!!!!

Nachdenklich lag Dean Thomas mit seiner Verlobten June Davenport im Bett ihrer gemeinsamen Wohnung in der Londoner Innenstadt. Sie waren jetzt seit zwei Jahren ein Paar und vor vier Stunden hatte er in einem der nobelsten Restaurants der Stadt um ihre Hand angehalten und sie hatte unter Tränen seinen Antrag angenommen. Danach waren sie in ihre Wohnung zurückgekehrt und hatten sich leidenschaftlich geliebt.

Alles war perfekt! Nun... zumindest *fast*, denn June hatte keine Ahnung, dass Dean ein Zauberer war!! Immer noch nicht!! Er hatte einfach keine passende Gelegenheit gefunden, es ihr zu sagen. Und jetzt würden sie bald heiraten und sie hatte immer noch keinen blassen Schimmer! Er musste es ihr sagen und zwar so schnell wie möglich! Bloß wie??

June kuschelte sich grade an ihn und ließ ihre Hand seufzend auf seinem nackten Bauch ruhen. Jetzt oder nie...

„Schatz?“ Deans Stimme krächzte und er räusperte sich.

„Ja?“ Sie klang immer noch etwas atemlos.

„Ich muss dir etwas sagen!“

„Du hast mir heute schon genug gesagt“, lachte sie fröhlich.

„Nein, es ist wichtig... du musst es erfahren... ich weiß nur nicht, wie ich anfangen soll!“

„Hast du ein dunkles Geheimnis?“, sie klang aufgeregt und grinste ihn an.

„Ähm... so was Ähnliches...“

„Oh, das klingt spannend“, langsam fuhr ihre Hand tiefer.

„Ja... ok... also...“, stammelte er.

„Ja??“, gurrte sie und war nun in seinem Schritt angekommen. Dean schnappte nach Luft.

„IchbineinZauberer“, sprudelte es aus ihm heraus. Sie hörte nicht auf.

„Du bist was?“, lachte sie und brachte ihn mit ihren Händen vollkommen aus der Fassung.

„Ein Zauberer“, wiederholte er. Langsam erhob sie sich und rutschte ein Stück Richtung Fußende.

„Ach, tatsächlich?“ Sie schien das keinesfalls zu erschüttern. Sie küsste nun seinen Bauch.

„Ich kann auch zaubern!“

„Du kannst zaubern?“ Er starrte zu ihr herunter.

„Ja... Ich kann das Weiße aus dem Ei holen, ohne es kaputt zu machen!“

Lachend tauchte sie unter.

Irgendwie schien es ihm, als ob sie ihn nicht sonderlich ernst nahm...

Zu spät

Liebe Schwarzleser:

Ich sehe, dass viele Leute meine FF gelesen haben, aber nur ungefähr 11 Leute einen Kommi hinterlassen haben... *grummel*

Wasn los mit euch??? *zuendegeschimpft*
;-))

@ alle meine treuen Kommi-Schreiber:

Vielen Dank, dass ihr mir treu seid! *reichlichKekseverteilt*

Euch allen (jaaaa, auch den Schwarzlesern) wünsche ich viel Spaß mit dem neuen Chap!

„Nun mach schon, Tatze!“, sagte James gereizt mit einem Blick auf seine Uhr.

„Ich find mein Buch für *Verwandlung* einfach nicht“, kam es gedämpft, da Sirius halb in seinem Koffer hing.

„Seid ihr endlich soweit?“, fragte Remus und steckte den Kopf durch die Tür des Schlafsaals.

„Tatze braucht sonst nur so lange, wenn es um seine Haare geht, aber diesmal findet er sein Buch nicht“, antwortete James genervt.

„Sehr witzig, Krone“, sagte Sirius und tauchte unter dem Bett hervor, unter das er während seiner Suche gekrochen war.

„Bin schon fertig!“, sagte er grinsend und hielt triumphierend sein Buch in die Luft.

„Na, endlich! Dann mal los! McGonagall wird uns in Flubberwürmer verwandeln, weil wir zu spät sind!“, sagte James und ging Richtung Gemeinschaftsraum. Peter schreckte von seinem Sessel hoch, als die drei an ihm vorbeistürmten und beeilte sich, um mit ihnen mitzuhalten.

Vor dem *Verwandlungsklassenzimmer* stand, wie befürchtet, kein einziger Schüler mehr. Auch von Professor McGonagall war keine Spur zu sehen.

„Na, wunderbar“, stöhnte James. „Und was machen wir jetzt?“

„*Reingehen*, wäre keine schlechte Idee“, antwortete Remus, schob sich an ihm vorbei und öffnete die Tür.

„Guten Morgen, Professor McGonagall“, sagten die vier Rumtreiber wie aus einem Munde.

„Zehn Minuten zu spät!“, sagte Professor McGonagall in tadelndem Ton.

„Macht nichts, Professor, wir auch!“, sagte Sirius grinsend und setzte sich auf seinen Platz.

Nach einer Idee von Thestralgirl1993!!!!

Danke noch mal dafür!!!!!!!!!!!!

Zauberer oder nicht?

*WOW! Hat mein Schimpfen geholfen??? Ich glaube, ich hab ein paar neue Leser gefunden!
*freuwieblöd**

*Vielen Dank an meine neuen Leser für ihre Kommis!! *euchalledrück*
Und nun viel Spaß mit dem neuen "Moment"*

Bellatrix und Narzissa Black saßen in ihrem Zimmer.

„Dein erster Kuss!“, rief Bella entzückt und setzte sich zu Narzissa aufs Bett.

„Ja...“, sagte diese leise und wurde leicht rosa um die Wangen.

„Und? Wie war es?“

„Naja... feucht... aber schön...“, Narzissa war nun tiefrot angelaufen.

„Und wer war es? Wo lebt er?“, fragte Bellatrix neugierig.

„Ich weiß nicht genau wo er lebt, aber er ist hier aus der Gegend“, sagte Narzissa leise. Bellatrix stutzte.

„Hier aus der Nähe? Du hast einen Jungen geküsst und weißt nicht mal wo er wohnt?“

Narzissa nickte.

„Bei Merlin, Narzissa! Er könnte sonst wer sein! Vielleicht sogar ein Muggel! Bist du wahnsinnig?“

Bellatrix war aufgesprungen und starrte ihre Schwester wütend an.

„Er ist kein Muggel!“, erwiderte Narzissa schnell.

„Ach nein? Und woher willst du das wissen?“

„Weil er es mir gesagt hat!“ Sie verschränkte die Arme vor der Brust.

„Er hat gesagt, er ist kein Muggel?“ Bellatrix zog eine Augenbraue in die Höhe.

„Nein, er hat gesagt, er sei ein Zauberer“, sagte Narzissa triumphierend.

„Aha... und wie heißt er?“

„David Copperfield!“

Was Töchter wollen...

„Oh, bitte, Daddy!“, quengelte Rose und sah Ron mit ihrem Hundeblick an, mit dem sie bei ihm (fast) alles erreichte. Doch diesmal blieb ihr Vater stur.

„Nein, Rose!“

„Oh, bitte, bitte! Lily darf auch!“

„Das glaube ich kaum“, erwiderte Ron gelassen.

„Wohl!“, sagte Rose aufsässig.

„Rose, ich habe *Nein* gesagt“, sagte Ron, der langsam die Geduld verlor.

„Such dir einen Ferienjob, dann können wir *vielleicht* noch mal drüber reden.“

„Manno, Dad! Bis ich das Geld zusammen habe, bin ich *uralt!!* Bitte!“

„Zum letzten Mal: Du bekommst sicher *keinen* eigenen Kamin in deinem Zimmer, damit du Tag und Nacht mit Lily quatschen kannst. Was glaubst du eigentlich, was Flohpulver kostet?“

Damit beendete er das Thema.

Hihi... hat mich irgendwie an mich erinnert, als ich meinen Dad mit 14 fragte, ob ich ein eigenes Telefon bekomme... Seine Antwort war die gleiche... (außer dass Flohpulver so teuer ist... er meinte meine Rechnung! ;-)

Unschuldig?

*Verstand und Genie rufen Achtung und Hochschätzung hervor,
Witz und Humor erwecken Liebe und Zuneigung...*

In diesem Sinne, viel Spaß!

Lily Evans kam wutentbrannt in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors gestürmt und baute sich vor Sirius, Peter und James auf. Die Hände in die Hüften gestemmt funkelte sie die drei zornig an.

„Was habt ihr mit ihm angestellt?, brüllte sie.

Die drei Freunde schauten verdutzt zu ihr auf.

„Mit wem?“, fragten sie im Chor.

„Fragt nicht so blöd! Ihr wisst genau wen ich meine!“

„Weißt du, dass du richtig süß bist, wenn du wütend bist, Evans?“, säuselte James (*AN: Oh man, wie ich diesen Satz hasse!!!!!!*)

„Lass die doofen Sprüche, Potter! Ich will eine Erklärung“, giftete sie ihn an.

„Die hätte ich auch gerne. Ich hab nämlich keine Ahnung, wovon du redest“, sagte Sirius gelassen und gähnte herzhaft.

„Red keinen Unsinn! Also noch mal: Warum habt ihr das mit Severus gemacht?“

Die drei Rumtreiber bekamen große Augen.

„Schniefelus?“, ertönte es erneut im Chor.

Lily war kurz davor die Beherrschung zu verlieren, als das Portraitloch aufging und Remus lachend den Gemeinschaftsraum betrat.

„He, Leute! Ihr werdet nie erraten, was mit Schniefelus..., oh, hallo Lily“, brach er ab, als sein Blick auf sie fiel und sein Lachen erstarb sofort.

„Kann mir einer von euch vielleicht endlich mal sagen, was hier los ist?“, meldete sich James zu Wort.

„Was hier los ist?“ Lily bebte vor Zorn, „Severus hat eine Glatze! Also, was habt ihr getan?“

Den dreien klappte der Mund auf, dann brüllten sie los vor Lachen.

„Eine Glatze? Kein Witz? Das muss ich sehen!“, johlte Sirius und stand von seinem Sessel auf. Doch Lily hielt ihn zurück.

„Das ist *nicht* komisch!“

„Doch, das ist es“, widersprach James und fing erneut an zu lachen.

„Ähm..., Lily“, sprach nun Remus sie an und schmunzelte, „Die drei haben nichts damit zu tun.“

„War ja klar, dass du sie wieder in Schutz nimmst“, sagte Lily enttäuscht.

„Nein, ehrlich! Snape hat wieder mal heimlich im Kerker geraucht und dabei ist die Zaubertranksammlung von Professor Slughorn in die Luft geflogen.“

Tja, Rauchen gefährdet die Gesundheit! *ggg*

Kommis??? *ganzliebfrag*

Seltsame Autofahrt

Ron fährt mit dem Auto und hält eine konstante Geschwindigkeit. Er sieht sich um und staunt.

Auf der linken Seite befindet sich ein Abhang.

Auf der rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie er.

Vor ihm galoppiert ein Schwein, das eindeutig grösser ist als sein Auto und er kann nicht überholen.

Hinter ihm verfolgt ihn ein Hubschrauber auf Bodenhöhe.

Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt seine Geschwindigkeit!

Was soll er bloß tun, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen?

Eine Stimme reißt ihn aus seinen Gedanken. Es ist Hermine!

„Ronald Weasley! Ich hab gesagt, du sollst nicht so viel Glühwein trinken und komm' endlich vom Kinderkarussell runter!“

Ich hab das im Internet gefunden und ein wenig geändert! Ich fand's zu komisch, um euch dies vorzuenthalten!!!

*Vielen Dank an den Verfasser, wer immer er sein mag! *gg**

Lilys Test

Hallooooooooo!!!

Frohe Weihnachten wünsche ich euch allen!!!!

Danke für eure Kommiss, ich werde mich wenn ich Zeit habe noch einzeln bei euch bedanken!

Aber jetzt erst mal ein neues Chap!

Viel Spaß!

LG, eure Vöna!

Lily Evans schmiedete einen Plan. Wenn er glaubte, sie veräppeln zu können, hatte er sich geschnitten. Dass James Potter vom arroganten Sunnyboy zum Schmusekater mutiert war, glaubte sie irgendwie nicht.

Seit sie vor einem Monat endlich seiner Bettelei um ein Date nachgegeben hatte, entdeckte sie ständig neue Seiten an ihm. Aber immer noch glaubte sie, dass er nie ganz ehrlich zu ihr war. Wenn er sie wirklich liebte, war Ehrlichkeit der höchste Liebesbeweis! Und das wollte sie nun testen.

Sie hatte ihn zum Essen eingeladen und stand schon seit einiger Zeit am Herd. Aus sämtlichen Kochtöpfen brodelte und rauchte es. Das Essen war fast fertig. In diesem Moment klopfte es an der Tür. Sie ging hin und öffnete sie. Vor ihr stand James, mit einem Blumenstrauß in der Hand. Beinahe packte sie ihr schlechtes Gewissen, doch sie kämpfte es nieder.

„Hallo, James, komm rein!“

„Hallo, Ev... ähm, Lily. Du siehst einfach toll aus!“, begrüßte er sie - *Schleimer*.

„Danke! Setz dich, das Essen ist schon fertig.“

Sie nahm ihm die Blumen aus der Hand, zauberte eine Vase hervor und stellte die Blumen auf den Tisch, an dem sich James grade niederließ. Dann servierte sie das Essen.

„Guten Appetit! Und danke noch mal für die Einladung!“, sagte er und tauchte seinen Löffel in die Suppe. Gespannt sah sie ihn an. Er hob den Löffel an seinen Mund, steckte ihn rein und wechselte die Gesichtsfarbe. Er spuckte die Suppe quer über den Tisch - traf Lily glücklicher Weise jedoch nicht.

„Also, Lily, bei aller Liebe, aber das war das Schlimmste, was ich je gegessen habe!“ Das kam aus tiefster Seele!

Zu seiner Verblüffung strahlte sie ihn an und fiel ihm dann um den Hals. Das war die Wahrheit, die sie hören wollte!

„Das war das Schönste, was du je zu mir gesagt hast!“, sagte sie und küsste ihn.

Natürlich kann Lily auch RICHTIG kochen, aber für einen Test war das doch gar nicht schlecht. Zumindest war James ehrlich! ;-)) Test bestanden!

Öhm... Kommiss??

Unter Brüdern

*Ich glaub, ich hab ein paar neue Leser! *vorfreudedurchdaszimmerhüpfundjedemeinenkeksgeb**

Denke, ich bin euch einige Kommi-Antworten schuldig! Also:

@AshLee: Wie immer ein besonders dickes DANKE an dich, meine Süße! HDL!

*@Thestralgirl: Freu mich soooo, dass du immer noch da bist und so viel Spaß hast mit meinen Momenten!
DANKE!!!*

*@Angel of darkness: Danke für deine Kommis!!! Weiß, dass du immer wenig Zeit hast! Dein letztes Chap war übrigens wie immer MEGAGEIL!!!! *drückdich**

@Enim-Reh: Schade, dass dir der letzte Moment nicht so gut gefallen hat, aber ich finde es sehr gut, dass du ehrlich bist! Auch Kritik nehme ich gerne an. Um so mehr hoffe ich, dass dir das neue Chap besser gefällt!!

*@Elbe: Ich kann nicht fassen, dass du JEDEN Moment einzeln bewertet hast! *extrakeksverteil* Aber ich freu mich wie blöd! Hoffe, du bleibst dabei und hast weiterhin viel Spaß!!!!*

@Tonks21: Dankeeeeeee!! Das Warten hat ein Ende! Tadaaaaaaa... der nächste Moment!

@Elli: Schön, dich als neuen Leser begrüßen zu dürfen! Und hier der nächste Moment! Viel Spaß damit!

@MireiTonda: Vielen Dank, dass du immer brav deine Kommis ablieferst! Ohne Menschen wie dich wäre ich geliefert!

Puh! So, jetzt viel Spaß mit dem nächsten Moment!

*Vielleicht schaut ihr mal in meinem Threat vorbei... bisher war noch keiner da! *heul**

Fred und George Weasley saßen Abends in ihrer Wohnung über ihrem Laden und genossen bei einem Glas Butterbier ihren Feierabend.

„Und, Fred, glaubst du, dass Harry "der Auserwählte" ist?“, fragte George plötzlich und sah seinen Zwillingsbruder von der Seite an.

„Klar doch! Wer sonst, als unser guter Harry?“, antwortete Fred sofort und streckte sich, dass sein Rücken gefährlich knackte.

„Stimmt! Er macht ihn fertig! Voldy kann einem fast Leid tun.“

„Ja“, sagte Fred und grinste.

„Wenn Harry mit ihm durch ist, wird nicht mehr viel von ihm übrig bleiben“, grinste George.

„Genau so sehe ich das auch!“

„Weißt du, worüber ich diese Nacht nachgedacht habe?“, fragte George.

„Ich hoffe darüber, wie wir die Nebenwirkungen von den Bück-dich-du-Sau-Kaubonbons loswerden! Diese Rückenschmerzen sind wirklich unerträglich!“ Fred massierte sich sein schmerzendes Kreuz.

„Nein, darüber nicht.“ George schüttelte den Kopf.

„Worüber dann?“

„Über etwas, das Dumbledore gesagt hat.“

„Hmmm?“, Fred zog eine Augenbraue hoch und nahm einen Schluck aus seiner Butterbierflasche.

„Er hat doch gesagt, dass Voldy keinen lieben kann. Dass er Liebe nicht kennt und auch nie jemanden an sich ran lässt...!“

„Jaaaaa, und?“

„Meinst du, er ist noch Jungfrau?“

Fred prustete los und verteilte sein Butterbier quer über dem Tisch.

*Eigentlich waren das **meine** Gedanken und ich habe sie ihnen einfach in den Mund gelegt! ;-)* Aber eine berechtigte Frage, oder??

Geräusche

*Jippieeeeeee!!! Hab ein paar neue Dauerleser! *freuwieblöd*
Herzlich Willkommen und viel Spaß!!*

Ron und Hermine saßen Abends im Bett. Hermine las ein Buch und Ron studierte die Zeitung. Plötzlich...

PLING

Ron fuhr zusammen.

„Was war das für ein Geräusch?“, fragte Ron erschrocken und blickte zur Tür.

„Deine Tochter“, sagte Hermine abwesend, ohne von ihrem Buch aufzusehen.

„Rose? Seit wann macht sie solche Geräusche?“, fragte Ron verwirrt.

„Hä? Was? Ach so, nein. Das war ihr Computer.“

„Bitte? Du hast ihr so ein CP-Dings gekauft, ohne mit mir zu sprechen?“, sagte er entsetzt.

Endlich legte Hermine das Buch zur Seite und drehte sich zu ihm um.

„Also, Schatz! Erstens heißt es *PC* und nicht *CP*, zweitens hat sie sich ihn von ihrem Ersparten gekauft und drittens hat inzwischen jeder Teenager einen. Egal ob Muggel oder nicht. Sogar Ginny und Harry haben einen.“

„Ach tatsächlich?“ Er klang verblüfft.

„Also gut, wenns sein muss“, grummelte er, „aber macht das Ding jetzt die ganze Zeit so einen Krach?“

„Nein, nur wenn sie eine E-Mail bekommt!“

„Eine was?“

„Meine Güte! Und ihr reinblütigen Zauberer denkt immer, wir *Muggel* leben hinter'm Mond!“

Zuflucht

Hallo meine Lieben!

Hab euch ja geschrieben, dass nicht alle meine Momente nur lustig sind. Dies ist wieder einer von der gefühlvollen Sorte. Ich hoffe, ihr mögt ihn trotzdem!

LG, Vöna

Ein leichtes Lächeln umspielte James Potters Mund, als er seinen Sohn betrachtete. Harry lag in seinem Kinderbettchen, die kleinen Hände zu Fäusten geballt neben sich auf dem Kopfkissen und schlief tief und fest. James' Blick wanderte über das Gesicht des Kindes, als wolle er es sich genau einprägen. Jeden einzelnen Zentimeter... Die kleine Brust hob und senkte sich rasch unter seinen regelmäßigen Atemzügen. Eine Welle des Glücks überschwemmte James. Er konnte sich kein größeres Wunder vorstellen, als dieses kleine Wesen. Gerade in dieser schrecklichen Zeit gab Harry ihm Kraft, damit er nicht verzweifelte. Zärtlich strich er seinem Sohn über das schwarze Haar, das er von ihm geerbt hatte und wurde mit einem Lächeln belohnt. Harry lächelte immer, wenn man ihm im Schlaf streichelte. James hatte es sich zur Gewohnheit gemacht, wenn er besonders aufgewühlt war in das Kinderzimmer zu gehen und seinen Sohn zu betrachten. Das beruhigte ihn. Es war wie ein Zufluchtsort für ihn geworden. Er brachte ihm Ruhe.

James schaute auf, als ein Lichtkegel in das Zimmer fiel. Lily stand in der Tür und lächelte ihn an.

„Ich hab mir schon gedacht, dass du mal wieder hier drin bist. Komm raus, bevor du ihn noch aufweckst. Das Abendessen ist fertig“, flüsterte sie.

„Ja, ich komm gleich. Nur noch einen Augenblick“, antwortete er ebenfalls flüsternd.

Lily nickte resigniert und schloss die Tür wieder.

Noch einmal strich James mit dem Finger zärtlich über Harrys Wange, dann gab er ihm einen Kuss auf die Stirn und verließ mit einem zufriedenen Gefühl das Kinderzimmer.

Das erste Mal

Hällöchen!

Danksagungen an meine lieben Kommi-Schreiber findet ihr diesmal in meinem Threat (da war einfach mehr Platz!!) ;-)

Wenn euch meine "Momente" gefallen, schaut doch auch mal bei meinen anderen FFs vorbei! Würde mich wirklich sehr freuen! *werbungmach*

Nach einem gefühlvollen, jetzt wieder ein lustiger Moment!
Viel Spaß!

„Das hat wirklich weh getan, Ron!“

„Es tut mir Leid, Hermine!“, sagte Ron zeknirscht.

„Davon kann ich mir auch nichts kaufen!“

„Ich hab gesagt, du sollst die Beine zusammenpressen!“, versuchte er sich zu rechtfertigen.

„Ja, nur leider zu spät!“

„Ich konnte doch nicht wissen, dass es dein erstes Mal war.“

„Ich hab gesagt, dass ich nicht will!“

„Ja, aber ich hab gedacht, du meinst es nicht so!“

„Ich meine es nicht so????? Ronald Weasley!!!! Ich bin *runtergefallen*!!“

„Ich hab doch gesagt, dass es mir Leid tut!“

„Ja, ja, schon gut!“, sagte sie und ging immer noch recht breitbeinig Richtung Schlafsaal.

Nie wieder würde sie auf einen Thestral steigen!

Zoo

Hallooooo!

*Zuerst wünsche ich allen meinen Kommi-Schreibern (ok, den Schwarzlesern auch *grummel*) ein frohes neues Jahr! Und nun viel Spaß mit dem neuen "Moment"!*

Kommis sind wie immer herzlich Willkommen! ;-)

„Du willst was?“, fragte Remus verdutzt.

„In den Zoo!“, sagte Peter trotzig.

„Das kannst du nicht ernst meinen!“, sagte Sirius ungläubig.

„Was willst du überhaupt da?“, fragte James.

„Tiere beobachten!“, antwortete Peter und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Warum?“, fragte Remus immer noch verwirrt.

„Da gibt es Tiere, die man in freier Wildbahn gar nicht mehr zu Gesicht bekommt!“, sagte Peter begeistert.

„Und die wären?“, fragte Sirius.

„Wölfe, Hirsche...“

Sirius schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn.

„Peter, du bist wirklich der größte Trottel auf Merlins Erde!“

Und alle brachen in schallendes Gelächter aus - außer Peter!

*(AN: und alle außer Steffi, die diesen "Moment" zuerst nicht geschnallt hat! Hihi! Macht nix, Süße!
knutscha)*

Wenn euch diese FF gefällt, dann schaut doch auch mal bei meinen anderen FFs vorbei!

werbungeigeneinermach

Würde mich sehr freuen!!

Ein Rumtreiber auf Abwegen?

James, Sirius und Peter waren auf dem Weg zurück zum Schloss. Remus war bereits im Krankenflügel. Es war Vollmond.

Sirius übergab sich geräuschvoll in den nächsten Busch.

„Bei Merlin, Sirius! Sei leiser, um Himmels Willen!“, flehte James ängstlich unter dem Tarnumhang.

„Dich will ich mal sehen, wie du dich *leise* übergibst“, kam es zornig von Sirius zurück, dann würgte er erneut.

„Was hast du denn schon wieder gegessen?“, fragte Peter.

„Gar nichts“, knurrte Sirius, erneutes würgen.

James und Peter sahen sich verzweifelt an.

„Und warum musst du dann kotzen, als hättest du eine Kiste Butterbier getrunken?“, fragte James schließlich.

„Darum! Lasst mich einfach hier, ich komm dann nach“, sagte er matt.

James schüttelte den Kopf.

„Auf keinen Fall! Du kommst nie ungesehen ins Schloss, ohne Umhang! Willst du uns nicht sagen, was passiert ist? Du warst eben bestimmt `ne halbe Stunde verschwunden, dann tauchst du auf, verwandelst dich und das nächste, was wir zu sehen bekommen, ist dein Mageninhalt.“

Sirius sah ihn an und James blickte in sein aschfahles Gesicht, was nun langsam dunkelrot anlief.

„Ich hab etwas schreckliches getan, James!“ Er klang wirklich entsetzt.

„Was denn?“ Inzwischen war James alarmiert.

„Ich hatte Sex!“

James klappte der Mund auf.

„Und der war so schlecht, dass du kotzen musst?“, fragte Peter belustigt. James lachte.

„Nein, eigentlich nicht“, bekannte Sirius, würgte allerdings erneut.

„Und wo liegt das Problem?“ Sirius übergab sich erneut.

„Naja... der Besitzer vom „Eberkopf“ hat doch `ne Pudeldame... und... ähm... mpf!“

„Du hast die Pudeldame vom „Eberkopf“ genagelt???“ James gröhlte los.

Sirius sah ihn böse an.

„Das ist nicht komisch!“

„Warum nicht? Du warst schließlich ein Hund! Oder etwa nicht?“, fragte er nun unsicher.

„Natürlich!! Was glaubst du denn von mir?“, fragte Sirius entrüstet.

„Dann ist es doch egal!“

„James! Ich hatte S E X mit einem T I E R!!! So was ist verboten!“

„Aber du warst doch selbst eins! Sie werden dich schon nicht nach Askaban stecken, wegen einer läufigen Hündin!“

„Meinst du nicht?“

„Nein! Und wenn doch, sage ich aus, dass sie mir auch schon schöne Augen gemacht hat!“

„Haha, wie lustig!“

Und sie gingen ins Schloss.

*Kommis? *ganzliebfrag**

Re-Kommis findet ihr in meinem Threat!!

Zweifel

*Hallo, meine lieben Kommi Schreiber!
Hier der neuste Moment! Viel Spaß!
GLG, Vöna*

„Sirius?“, fragte Harry entsetzt und starrte seinen Paten an.

„Ja, Harry, ich bin es. Du hast doch nach mir gerufen, oder?“, antwortete Sirius und lächelte ihn an.

„A-A-Aber... du bist... seit fast zehn Jahren... tot...“, stammelte Harry.

„Das ist richtig, aber ich lebe doch in dir weiter. Ich habe dich niemals ganz verlassen. Genau so wenig wie deine Eltern, Harry. Ich habe geschworen, immer für dich da zu sein... egal was passiert. Daran kann mich auch der Tod nicht hindern.“ Sein bellendes Lachen war zu hören. Harry traute seinen Ohren nicht.

„Ich habe dich so oft gerufen, so oft gefleht, du sollst zurückkommen. Warum erst heute?“, fragte er und konnte nicht verhindern, dass seine Stimme vorwurfsvoll klang. Sirius Lachen erstarb sofort und er sah ihn ernst an.

„Ich war immer da, jeden Tag! Bei der Schlacht von Hogwarts, bei deiner Hochzeit und auch heute Nacht.“ Jetzt lächelte Sirius wieder.

„Heute Nacht?“

„Ja, und ich habe deine Ängste gespürt. Deine Angst um Ginny und euer Baby.“

Harry nickte. Nie im Leben hatte er solche Angst gespürt. Die Geburt des kleinen James war nicht so verlaufen, wie sie sollte. Es hatte Komplikationen gegeben. Doch jetzt war alles gut.

„Hast du ihn gesehen?“, fragte Harry und ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus.

„Oh ja. Und er ist ein Prachtjunge! Das habt ihr sehr gut hinbekommen.“

„Ja, Ginny war einfach unglaublich!“

„Du auch!“

„Ich hab doch gar nichts gemacht!“, wandte Harry ein, doch Sirius winkte ab.

„Oh, doch! Du warst immer an Ginnys Seite, du hast sie unterstützt, auch wenn du kurz davor warst, verrückt zu werden.“

„Ja, das war ich, bei Merlin!“

„Und deswegen bin ich hier, Harry. Du hast so viele Selbstzweifel. Ob du alles richtig machst, ob du Ginny und dem Baby genug geben kannst, ob ihr es schafft den kleinen Racker groß zu bekommen... Harry! Natürlich! Du hast *alles* richtig gemacht! Ginny liebt dich und du liebst sie und den Kleinen mehr als dein Leben! Du brauchst dir keine Gedanken zu machen! Alles wird gut werden... ich weiß es!“ Sirius sah ihn eindringlich an und die Last auf Harrys Schultern wurde ein wenig leichter.

„Ich danke dir! Du kannst dir nicht vorstellen, was mir das bedeutet!“ Wortlos nahm Sirius ihn in den Arm und drückte ihn kurz an sich.

„Ich werde auf euch aufpassen. Ich bin so stolz auf dich!“

„Danke, Sirius!“

Damit verschwand sein Pate und Harry schlug die Augen auf. Er war immer noch im Krankenhaus und lag neben Ginny in einem großen Bett. Sein neugeborener Sohn zwischen ihnen. Beide schliefen tief und fest. Er sah sich um, wusste aber sofort, dass Sirius nicht da war. Verstohlen wischte er sich eine Träne aus dem Augenwinkel und flüsterte leise:

„Auf Wiedersehen, Sirius.“

Hochzeitstag

Dieses Chap ist meiner kleinen, trottelligen AshLee gewidmet (ihre Worte!), der dieses Erlebnis wirklich passiert ist (außer das, was ich dazuerfunden habe!).

Danke Süße!

Viel Spaß!

Molly und Arthur Weasley feierten ihren Hochzeitstag in diesem Jahr zu zweit bei einem romantischen Abendessen in einem asiatischen Restaurant. Grade für Arthur war dies äußerst aufregend, da es sich um ein Muggel-Restaurant mitten in London handelte. Begeistert sah er sich um und beobachtete die Menschen um sie herum. Das Restaurant war im typisch asiatischen Stil eingerichtet. An der Decke hingen Lampen in Form von chinesischen Lampions. Auch an der Wand, direkt an ihrem Tisch waren solche Lampen angebracht und Mr. Weasley verrenkte sich fast den Hals, um einen Blick auf die Glühbirne im Innern zu werfen. Mrs. Weasley waren die Blicke der anderen Gäste nicht verborgen geblieben und die Situation war ihr sichtlich peinlich. Immer wieder versuchte sie ihren Mann zur Ordnung zu rufen, doch er überhörte sie schlicht.

Als die Kellnerin zu ihrem Tisch kam und per Hand die bestellten Speisen auf ihrem Tisch abstellte, anstatt sie schweben zu lassen, war es vollends um ihn geschehen. Vor Begeisterung klatschte er einmal in die Hände, was die anwesenden Gäste wieder in ihre Richtung blicken ließ.

„Arthur! Jetzt beruhige dich doch endlich! Wir fallen auf!“, zischte Mrs. Weasley ihrem Mann zu. Doch dieser tat es mit einer Handbewegung ab.

„Molly, Liebling! Das ist alles so interessant hier. Hast du die Lampen gesehen? Die funktionieren mit Eklekzitrit“, klärte er sie stolz auf.

„Ja, ich weiß! Aber benimm dich jetzt endlich!“

Doch Mr. Weasley sprach eine Kellnerin an, die grade ein ihrem Tisch vorbei ging.

„Entschuldigen sie, Miss. Was ist das denn?“, fragte er und deutete auf eine kleine Statue, die ebenfalls im kompletten Gasträum verteilt standen. Mrs. Weasley rutschte nervös auf ihren Stuhl hin und her.

Die Kellnerin warf ihm einen verwunderten Blick zu, antwortete aber freundlich:

„Das ist eine Statue von Buddha.“

„Ach, wirklich? Wie äußerst interessant...“, sagte er vollkommen ahnungslos, was das bedeuten sollte.

„Buddha steht für den Buddhismus. Eine Religion. Haben sie wirklich noch nie davon gehört?“, fragte die Kellnerin verwundert.

„Oh, doch, natürlich!“, schwindelte Mr. Weasley. Die Kellnerin ging weiter.

„Hast du das gehört, Molly?“, fragte er seine Frau begeistert.

„Ja, hab ich“, presste sie hervor.

„Aber warum hat er einen Busen?“, fragte er und griff an die Brust der Statue.

Fünf Minuten später vor dem Restaurant...

„Das hast du wirklich wunderbar hinbekommen, Arthur!“, schimpfte Mrs. Weasley wütend.

„Es tut mir Leid, Molly Schatz. Aber ich konnte doch nicht wissen, dass sie uns direkt rauswerfen!“, antwortete Mr. Weasley recht kleinlaut.

„Sie haben uns nicht *direkt* rausgeworfen, erst als du die Statue angegrapscht hast“, zischte sie.

„Es tut mir Leid“, wiederholte er. „Ich habe Bauchschmerzen.“

„Das geschieht dir nur Recht!“, blaffte sie ihn an.

„Meinst du, das ist Buddhas Rache?“

Eisangeln

Danke für eure tollen Kommiss!

Danke an: AshLee, Angel of darkness, rinibini, Elbe, Enim-Reh, MineGeorgie-Fan08, Amalia von Potter, MireiTonda, Thestralgirl1993, Tonks.21, Schwesterherz, Lily014 und alle, die ich vergessen hab! Ich versuche demnächst wieder alle einzeln zu beantworten, aber oftmals fehlt mir einfach die Zeit. Ich hoffe, ihr verzeiht mir und ich kann mich mit diesem Chap bei euch revangieren (heißt das so???).

Hier gibt es wieder etwas zu lachen!

einePackungKekseundheißenGlühwein-mitSchuss-analleverteil

An einem kalten Wintertag beschlossen Crabbe und Goyle zum Eisangeln zu gehen. Dick eingemummelt und mit Angelruten, Netz und Ködern bewaffnet machten sie sich auf den Weg.

Auf der Eisfläche angekommen, nahm Goyle seinen Zauberstab und schmolz ein großes Loch in die Oberfläche. Gerade, als sie ihre Angeln in das Loch gehängt hatten, hörten sie eine tiefe, hallende Stimme.

„Hier gibt es keine Fische!“

Erschrocken sahen sie sich um, doch es war niemand zu sehen. Achselzuckend packten sie ihre Sachen zusammen und wanderten ein Stück weiter.

Erneut nahm Goyle seinen Zauberstab hervor und schmolz ein großes Loch in die Oberfläche. Als beide ihre Angeln in das Loch hielten, erscholl wieder diese dunkle Stimme.

„Hier gibt es keine Fische!“

Sie sahen sich noch einmal um, doch es war wieder niemand zu sehen. Verwundert packten sie noch einmal ihre Sachen und gingen ein Stück weiter.

Erneut nahm Goyle seinen Zauberstab hervor und schmolz ein drittes Mal ein großes Loch in die Oberfläche. Sie hängten ihre Angeln hinein, als sie schon wieder diese Stimme hörten.

„Hier gibt es keine Fische!“

Langsam wurde es ihnen zu bunt. Vorsichtig fragte Crabbe:

„Dunkler Lord? Seid ihr das?“

„Nein, ich bin der Sprecher vom Eisstadion!“

Kommiss? *grins*

Schicksal

„Mr. Black! Mr. Potter!“ Ein wütender Schrei riss die beiden Rumtreiber aus ihrem Mittagsschläfchen. Sie saßen im heißen und stickigen Turmzimmer von Professor Apus* und hatten fast 20 Minuten krampfhaft versucht sich wachzuhalten - mit mäßigem Erfolg. Es war eine Vollmondnacht gewesen und Schlaf daher eher Mangelware.

Die Wahrsagelehrerin hatte die Hände in ihre, von einem bunten Rock verdeckten Hüften gestemmt und funkelte Sirius und James finster an.

„Wie ich sehe, haben sie immer noch nicht angefangen gegenseitig in ihren Teeblättern zu lesen!“, zeterte sie, dabei fuchtelte sie wild mit den Armen, dass ihre Armبänder nur so klirrten. Sirius erinnerte sie immer an eine Zigeunerin.

„Teeblätter?“, murmelte James verständnislos und unterdrückte das Gähnen nur, weil er Lilys finsternen Blick auffing. Sie saß zwischen Sirius und James und hatte ebenfalls versucht, die beiden Jungs wachzuhalten, war jedoch gescheitert.

„Ja, Teeblätter!“, zischte Professor Apus und deutete auf den Tisch.

„Tatsache“, entwich es Sirius und James konnte sein Lachen nur im letzten Moment noch in einen Hustenanfall verwandeln.

„Allerdings! Dann wollen wir doch mal sehen, was wir hier haben...“, sagte Professor Apus und schnappte sich James' Tasse.

„Aaaah, ich sehe tiefe Gefühle“, James wurde rot und vermied es, Lily anzusehen, „aber ich kann nicht erkennen, ob sie auch erwidert werden. Mein Junge, sie müssen den ersten Schritt tun, dann werden sie noch vor dem Sommer ein Herz gewinnen!“, prophezeihte sie und strahlte ihn an. James' Gesicht glühte.

„Den ersten Schritt? So oft, wie du Lily nach einem Date gefragt hast, bevor sie eingewilligt hat? Mann, wenn du noch mehr erste Schritte machst, bist du in Australien!“, flüsterte Sirius kichernd und erntete einen Fußtritt von James.

„Und was ist mit ihnen?“, wandte sich Professor Apus, die das kleine Intermezzo zwischen den beiden nicht mitbekommen hatte, nun an Lily und nahm eine weitere Tasse vom Tisch, ehe einer etwas dagegen tun konnte.

„Ooooh, auch hier sehe ich große Liebe und starke Gefühle...“

„Ähm, Professor“, sagte Lily zaghaft, doch ihre Lehrerin bedeutete ihr ungeduldig still zu sein.

„Auch ihnen blüht ein wundervoller Sommer. Keine Frage, das ist Schicksal. Sie beide sind füreinander bestimmt.“ Wieder strahlte sie über das ganze Gesicht und sah abwechselnd James und Lily an.

In diesem Moment konnte sich Sirius vor Lachen nicht mehr halten und prustete los, dabei rutschte er von seinem Sitzkissen, so dass er genau vor Professor Apus' Füßen landete.

„Was ist an der Deutung des Schicksals denn so lustig, junger Mann?“, fragte sie entzürnd und starrte zu ihm herunter. Sirius gröhlte erneut los.

„Das ist meine Tasse, Professor!“

*AN: lat. Paradiesvogel hihi

Let's talk about sex ODER Worum geht's hier eigentlich???

*Eigentlich ist dies eine Szene aus der Serie „Friends“. Ich hab sie nur etwas abgeändert, damit sie passt.
Vielen Dank an meine liebe, treue Elbe, die die Idee für diesen „Moment“ geliefert hat. Der Titel ist auf
unser beider Mist gewachsen! Elbe, es war mir eine Ehre mit ihnen zusammen so einen Quatsch zu
verfassen! *verneig**

*Danke, Süße! *knutscha**

Nu aber los....

*Unser „goldenes Trio“ sitzt zusammen mit Ginny, Neville und Luna in den „Drei Besen“ und unterhalten
sich über Sex.*

Hermine: „Männer können gar nicht begreifen, dass für uns Frauen ein Kuss genauso wichtig ist, wie
alles andere!“

Ron: „Klar, meine Rede!“ und er lacht. Dann wird er schlagartig ernst: „Ist das dein Ernst?“

Luna: „Ja, natürlich!“

Ginny: „Schon beim ersten Kuss erfährst du alles über einen Mann!“ Sie wirft Harry einen vielsagenden
Blick zu.

Hermine: „Stimmt genau!“

Neville: „Für einen richtigen Mann ist die Küsserei doch nur so ein lästiges Vorprogramm, so wie die
langweilige Vorgruppe, die man über sich ergehen lassen muss, bevor die „Schwestern des Schicksals“
auftreten...“

Die drei Frauen sehen sich sprachlos an...

Harry: „Wisst ihr, ich find ja ne Vorgruppe auch nicht schlecht, aber irgendwie ist es doch zu viel
verlangt, dass ich nur dafür mein Sparschwein plündere.“

Hermine lacht kurz freudlos auf.

Neville: „Eins kapiert ich überhaupt nicht, das müsst ihr mir mal erklären, ich versteh nicht, dass ihr Frauen
nach der Show immer noch ne Zugabe von der Vorgruppe hören wollt!“

Harry macht ein zustimmendes Geräusch.

Neville weiter: „Wir wollen danach immer schnellstens aus der Konzerthalle und nur noch schlafen!“

Die drei Frauen sehen sich wieder an...

Ginny: „Ich werd euch jetzt mal was sagen: Wenn ihr die Vorgruppe ignoriert, dann könnt ihr das nächste
Mal genauso gut zu Hause bleiben und die Musik selbst machen, verstanden?“

Ginny und Hermine schlagen ein.

Ron zögert kurz und stößt dann Harry an: „Wir reden immer noch über Sex, oder?“

* * * * *

Hermine = Monica

Ginny = Rachel

Luna = Phoebe

Harry = Ross

Neville = Chandler

Ron = Joey

Nomen est omen

An alle meine lieben Kommi Schreiber:

Leider hab ich im Moment wenig Zeit, um alle Kommis einzeln zu beantworten. Ich hoffe, ihr schreibt mir trotzdem fleißig weiter! Ich freu mich immer so, wenn euch meine "Momente" gefallen!

*Ich danke: AshLee, Angel of darkness, rinibini, MineGeorgie-Fan08, Elbe, Amalia von Potter, Engala, MireiTonda, Schwesterherz, MIR, Enim-Reh, *Steffi Potter*, Mimi Potter, Tonks.21, Thestralgirl1993 und alle, die ich vergessen habe! Vielen Dank! Ihr seid die Besten! *tonnenweiseKekseundSchokoladerteil**

Und nun der nächste "Moment":

„Wo ist nur dieses blöde Zimmer?“

Seit einer geschlagenen Stunde suchen Ron und Hermine nun schon das Krankenzimmer von Luna im St. Mungo Hospital, wo sie heute Morgen eine kleine Tochter zur Welt gebracht hatte. Endlich schrie Hermine leise auf.

„Ha! Da ist es! Ich hab doch gesagt, dass es nicht der rechte, sondern der linke Gang ist, Ronald!“, sagte sie und warf ihrem Mann einen triumphierenden Blick zu. Dieser verdrehte die Augen.

„Ja ja, ist ja schon gut! Du bist die klügste, tollste, schönste Hexe und so weiter. Können wir jetzt endlich reingehen?“, antwortete er genervt. Hermine warf ihm noch einen bösen Blick zu, dann drückte sie die Klinke herunter.

Luna saß auf ihrem Bett und hielt ein Bündel in den Armen, das wild strampelte. Neville saß neben ihr und sah aus, als könne er sein Glück immer noch nicht fassen. Als sie Ron und Hermine bemerkten, hoben sie die Köpfe.

„Hallo ihr Beiden! Es sit so schön, dass ihr da seid!“, begrüßte Neville sie und zog sie in eine feste Umarmung.

„Uff! Hallo Neville! Wie geht es euch?“, quetschte Ron aus seinen Lungen, als Neville sie endlich losgelassen hatte.

„Oh, mir geht es wunderbar“, sagte Luna und strahlte. „Und die Kleine ist auch schon fit. Möchtet ihr sie euch ansehen?“

„Natürlich! Darum sind wir doch hier!“, sagte Hermine und ging zu Luna, um auch sie zu begrüßen.

„Wow, ist die süß! Schau mal, Ron, die winzigen Händchen!“, schwärmte sie.

„Ja, ich weiß und nein, wir bekommen nicht doch noch eins!“, tat er ihren entrückten Blick ab, wofür er von Hermine einen giftigen Blick erntete.

„Das hab ich auch nicht damit sagen wollen!“, sagte sie und wandte sich wieder dem Baby zu.

„Nein, natürlich nicht“, sagte Ron ernst, dann lächelte er. Eigentlich würde es ihm doch ganz gut gefallen, noch einmal ein Baby zu bekommen. Doch das würde er nie zugeben. So konnte er immer noch so tun, als wäre es allein Hermines Idee gewesen und er liebte ihren zufriedenen Gesichtsausdruck, wenn sie meinte, ihn von irgendwas überzeugt zu haben. *Hab eine Idee und verkauf sie ihr, als ihre eigene! Dann hast du Frieden!*, hatte sein Vater immer gesagt. Und immerhin waren seine Eltern seit über 30 Jahren verheiratet. Es schien zu funktionieren.

„Und? Wie soll sie heißen?“, fragte Hermine gespannt. Die Namens-Frage fand sie immer am spannendsten.

„Nele Elli Victoria ris Lina Leonie Elizabeth“*, ratterte Luna herunter und strahlte Hermine an. Dieser klappte der Mund auf.

„Aha... schön“, sagte sie wenig überzeugt, doch Ron formulierte es treffender:

„Luna, das ist keine Name, sondern eine Kurzgeschichte!“

**fand den Gag einfach gut (NEVILLE)*

Peinlich

Ich muss euch etwas erzählen! Mir ist mal wieder was peinliches passiert! Und ich meine sowas *richtig* peinliches! Und das mir! James Potter, der coolsten Sau der Schule!

Aber eigentlich war es auch gar nicht meine Schuld. Sie ist Schuld! Sie ist eigentlich an allem Schuld, was mir in den letzten Jahren an peinlichen Dingen passiert ist. Was? Wer *sie* ist? Natürlich Lily Evans... das schönste Mädchen des Universums... das klügste Mädchen in ganz Hogwarts... das Mädchen mit den tollsten roten Haaren, die ich je gesehen habe... die...

Ähm... ich schweife ab... Zurück zu meinem Tag...

Ich lief mit meinen Freunden Tatze, Moony und Wurmchwanz (ja, der heißt echt so) durch die Schule. Die Mädchen himmelten uns an (naja, zumindest Tatze und mich), wir hatten gerade das Quidditch Endspiel gegen Slytherin gewonnen, die ganze Schule feierte uns als Helden... kurz gesagt: Alles war wie immer!

Und dann kam *sie* um die Ecke. Ihr dunkelrotes Haar fiel weich über ihre Schultern, ihre smaragdgrünen Augen leuchteten und sie hatte ihren Gryffindor Schal immer noch um den Hals gebunden. Als ich sie erblickte, fuhr ich mir schnell mit den Händen durch meine Haare (hey, mann muss schließlich auch gut aussehen, oder?). Nur nicht nervös werden!

„Hi Evans!“, grüßte ich sie und kam mir wieder mal total bescheuert vor. Warum bei Merlins roter Unterhose, konnte ich nicht einmal einen vernünftigen Satz zusammenkriegen, wenn sie in der Nähe war? Wenigstens hielt mich Tatze im letzten Moment davon ab, ihr auch noch total hirnverbrannt zuzuwinken. Aber selbst wenn... ihr wäre es wahrscheinlich eh nicht aufgefallen... *seufz*

Sie schaute mich nämlich nur an, als ob ich ein besonders ekliges Insekt wäre und sagte keinen Ton. Prima hinbekommen, Krone (das bin ich)! Also setzte ich noch einen drauf:

„He, Evans, gehst du mit mir aus?“ Wie blöd konnte man eigentlich sein? Diese Frage hatte ich ihr ungefähr schon 635.289 mal gestellt und immer die gleiche Antwort erhalten:

„Nein! Und wenn du der letzte Mensch auf Erden wärst! Lieber küsst ich den Riesenkraken!“, zischte sie mir zu. Und als ich was total cooles darauf erwidern wollte, passierte es.

Ich stolperte über meinen Besen, den ich nach dem Spiel immer noch in der Hand hielt und legte mich der Länge nach auf die Schn..., ähm, ich meine, ich fiel hin. Vor der ganzen Schule! Vor den ganzen Slytherin! Doch was am schlimmsten war: Ich landete genau vor Lilys Füßen. Super peinliche Nummer! Ganz großes Kino (hat mir ein Mitschüler beigebracht, der Muggel Eltern hat. Ich hab zwar keine Ahnung, was ein Kino ist, aber der Satz klingt einfach ganz toll)! Wenigstens lachte sie nicht, wie alle anderen um mich herum (einschließlich meiner ach so tollen Freunde), doch den Blick, den sie mir zuwarf war auch nicht besser. Welcher Blick? Naja, sie blickte mitleidig. MITLEIDIG! Tiefer kann man ja wohl nicht sinken.

Doch Tatze machte es noch schlimmer! Er hob mich hoch (während er sich totlachte) und sah mich an.

„Na, Krone, nen Abflug gemacht? Gut, dass dir das nicht heute beim Spiel passiert ist“, sagte er immer noch glucksend. Und ich muss zugeben, in diesem Moment hasste ich ihn wirklich! Ganz tief! Aber um der Peinlichkeit die Krone aufzusetzen (mir ist bewusst, dass dies angesichts meines Namens etwas schräg klingt), wurde ich rot und sagte im Brustton der Überzeugung:

„Ich bin nicht gefallen! Die Erde hat sich mir einfach an den Hals geworfen!“

Das hab ich tatsächlich gesagt... vollkommen überzeugt... oh man...

Aber einen Vorteil hatte es:

Lily hat gelacht!!! Wirklich gelacht!!!

Ok, sie hat einen Winkel ihres wunderschönen Mundes ein Stück nach oben gezogen, aber das war das, was einem Lächeln am nächsten kam, wenn sie in meiner Nähe war. Und das wichtigste: Sie hat mich nicht aus-, sondern angelacht. Ist doch schon mal was. Also kann ich zurecht sehr stolz auf mich sein!

Aber peinlich wars trotzdem...

Schattenseiten des Ruhms

Gemeinschaftsprojekt mit rinibini!!!

*Vielen Dank, Süße! Es war mir eine Ehre! HDL *knutscha**

Ginny stand in der Küche und bereitete das Abendessen für sich und Harry vor, während der eineinhalbjährige James in seinem Hochstuhl saß. Er spielte angeregt mit einem Kinderzauberstab, den er von seinem Onkel George in der vergangenen Woche geschenkt bekommen hatte. Ginny und Harry waren erst gar nicht begeistert darüber gewesen, da sie Georges Scherze nur allzugut kannten, doch als er ihnen mehrfach versichert hatte, dass es *wirklich nur ein Spielzeug* ist, waren sie zufrieden.

Ginny sah noch einmal auf ihre Uhr. Nachdenklich zog sie die Augenbrauen zusammen. Harry wollte schon längst wieder zurück sein. Wo er nur blieb?

Er musste zu einem Termin im Ministerium - eine Besprechung mit dem Zaubereiminister - und danach noch ein Interview geben. Ginny wusste genau, dass er diese Befragungen hasste und wunderte sich nur noch mehr, dass er so spät kam. Für gewöhnlich brachte er diese Sachen so schnell wie möglich über die Bühne.

Sie hatte das Gemüse grade fertig, als sie die Haustür hörte.

„Papaaaaa!“, krächte James erfreut und wandte sogar seine Aufmerksamkeit einen Augenblick von seinem neuen Lieblingsspielzeug ab, um seinen Vater zu begrüßen. Ginny sah den genervten Blick in Harrys Augen, der sich sofort in einen liebevollen verwandelte, als er seinen Sohn begrüßte.

„Hallo, kleiner Mann!“, sagte er, strich James durch das so wie so schon zerwühlte Haar und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Dann ging er zu Ginny an die Küchenzeile, umarmte sie und ließ seufzend seinen Kopf auf ihre Schulter sinken.

„Hallo, mein Engel.“ Er gab auch ihr einen Kuss, den sie sofort erwiderte.

„Hallo Schatz! Essen ist gleich fertig. Willst du dich schon mal umziehen?“

„Ach nein, das mache ich nach dem Essen“, winkte er ab und setzte sich auf den Stuhl neben seinem Sohn, der grade konzentriert versuchte seinen Becher mit Kürbissaft durch die Küche schweben zu lassen. Glücklicherweise war die Kraft des Spielzeugzauberstabs äußerst gering, so dass der Becher sich nur kurz von der Tischplatte hob und sofort wieder senkte. Trotzdem war das für James ein Grund in ein euphorisches Quietschen auszubrechen.

„Papa guck, da!“, lachte er und zeigte auf den immer noch wackelnden Becher.

„Prima, mein Großer!“, sagte Harry, der ebensoviel Spaß daran hatte, wie James.

„Papa du!“, verlangte der Knirps und zeigte auf Harrys Tasche, in der sein Zauberstab steckte. Lachend holte er ihn heraus und zauberte ein wenig herum.

Amüsiert beobachtete Ginny „ihre Männer“, während sie die letzten Handgriffe für das Essen erledigte, als sie die Schüsseln auch schon auf den Tisch schweben ließ.

„So, weg mit dem Spielzeug! Essen ist fertig!“ Schnell steckte Harry seinen Zauberstab wieder in die Tasche und lachte, als James seinen ebenfalls versuchte in seine Windel zu stopfen. Er nahm ihn an sich und legte ihn auf das Regal über dem Tisch. Dann setzte auch Ginny sich und verteilte das Essen auf die Teller. Während sie einen Löffel Möhren auf einen kleinen Teller für James häufte, um sie etwas abkühlen zu lassen, sah sie Harry erwartungsvoll an.

„Und, wie war das Interview?“ Harry schenkte ihr ein gequältes Lächeln und verdrehte die Augen.

„Total bescheuert! Du kannst dir gar nicht vorstellen, was für verrückte Fragen die einem stellen!“

„Schlimmer als Rita Kimmkorn kann es doch nicht gewesen sein, oder?“, fragte sie.

„Naja... nein, nicht soooooo schlimm“, gab er zu, „Aber viel besser auch nicht“

Harry verzog das Gesicht, als er die unangenehmen Fragen des Reporters in seinem Kopf nochmal abspielen ließ. Ginny schaute ihren Mann an.

"Harry was ist passiert?" Er schaute seine Frau an

"Ach, Liebling nur diese dämlichen Fragen! `Mr.Potter, wie ich höre, haben sie ihren Sohn *James* genannt. Warum? Hat das vielleicht etwas mit ihrem Vater zu tun?“, äffte er die Fragen nach und verdrehte die Augen. Ginny schaute Harry schief von der Seite an.

„Tut mir Leid, Schatz!“ Harry schaute sie mit einem gequälten Lächeln an. Dann wandte er sich seinem Sohn zu, um ihn zu füttern. Er spießte eine Möhre auf und hielt sie ihm vor den Mund. Dann ahmte er erneut die Stimme des Reporters nach.

„Mr. Potter“, James kreischte vor Lachen in seinem Hochstuhl, "Wieso haben sie ihren Erstgeborenen James genannt? Was meinst du James sollen wir mal deine Möhren fragen?" Harry nahm ein paar Möhren auf seinen Gabel und hielt sie sich auf Augenhöhe, bis er schielte.

„Liebe Möhren warum heißt mein Sohn James und nicht Ron oder Neville?" James gluckste vor Lachen. Harry musste nun auch grinsen, als er seinen Sohn sah, hob ihn aus seinem Hochstuhl und wirbelte ihn durch die Küche.

„Warum heißt du James, mh? Los, James, wieso?“ Der Kleine lachte nur noch lauter, genau wie jetzt auch seine Mutter, auch wenn Ginny mit ein wenig Besorgnis in den Augen ihre beiden "Männer" beobachtete.

Blöde Frage!!

*Mein Dank gilt natürlich wie immer meinen treuen Kommi-Schreibern! *dickenKnutscha**

*Aber für diesen "Moment" danke ich besonders rinibinis "besseren" Hälfte Manu, von uns auch liebevoll "Knallbirne" genannt! ;-) (-->@Manu: ist nicht böse gemeint, aber manchmal bist du echt der Knaller!! *gg* Ich hoffe, du verzeihst mir?!)*

Viel Spaß!

Wohlig seufzend ließ ich mich in das warme Badewasser gleiten. Weich schmiegte sich der Schaum an meinen Körper. Genüsslich schloss ich die Augen und genoss die Ruhe. Ron war mit den Kindern zu seinen Eltern gefahren und ich hatte endlich mal wieder einen Tag ganz für mich allein. Ich hatte schon gelesen, gemütlich im Sessel *eine ganze Stunde* in aller Ruhe mit meiner Mum telefoniert und nun sollte dieses Bad der krönende Abschluss eines entspannenden Tages werden.

Ich hatte ungefähr eine halbe Stunde in der Badewanne verbracht, als ich den Schlüssel im Schloss hörte, der die Rückkehr meiner Lieben ankündigte. So früh? Aber eigentlich freute ich mich inzwischen auf sie. Das Haus war zwar mal ganz schön so ruhig, aber irgendwie auch verlassen.

„Hermine Schatz? Wir sind wieder da!“, hörte ich Rons Stimme quer durch das Haus dröhnen, gefolgt von aufgeregten „Mama-Rufen“ meiner Sprösslinge. Vorbei mit der Ruhe!

„Ich bin hier!“, rief ich zurück.

„Wo ist 'hier'?“ Ich verdrehte genervt die Augen.

„Im Bad!“ Polternde Schritte waren auf der Treppe zu hören. Dann ging die Badezimmertür auf und mein Mann steckte den Kopf ins Bad.

„Hallo Liebling! Was machst du da?“ Na, was werde ich wohl hier machen?? Was macht man wohl, wenn man gemeinsam mit 250 l Wasser in einer Schüssel liegt? Hm? Was für eine Frage!

„Ich mach die Steuererklärung, Ron!“ Blöde Frage, blöde Antwort.

Kräuterkunde ODER Steck deine Nase nicht überall rein

*Vielen Dank an: meine süße AshLee, Schwesterherz, Tonks.21, rinibini, MIR, Mimi Potter, Amalia von Potter, Dobbysocken, Ginny86, Bonnie94, Elli, Noé, Thestralgirl1993, Lily014, Elbe, MineGeorgie-Fan08, Angel of darkness, Mirei Tonda, Enim-Reh, .ron_&_hermine_x3., Kumkwat und *Steffi Potter*!!*

Ihr seid einfach die besten!!!!

Vielen Dank für eure lieben und treuen Kommiss!

Neville Longbottom stand im Gewächshaus und bereitete sich auf seine Unterrichtsstunde vor. Die Erstklässler hatten heute das erste Mal Kräuterkunde und Neville freute sich richtig darauf. Manchmal dachte er, dass er fast genau so aufgeregt war, wie seine Schützlinge.

Es klopfte an der Tür und Neville sah stirnrunzelnd auf seine Uhr. Für die Schüler war es noch etwas früh. Erwartungsvoll sagte er: „Herein“ und wartete. Ganz langsam drehte sich der Türknauf herum und die Tür öffnete sich einen Spalt. Neville stutzte, als ein ängstlich geweitetes, grünes Augenpaar zu ihm heraufblinzelte.

„Hallo Albus“, begrüßte Neville den jüngsten Sohn seiner Freunde Harry und Ginny erstaunt.

„H-H-Hallo Nev..., P-Professor Longbottom“, stotterte Albus. Neville zog die Augenbrauen hoch.

„Du kannst ruhig 'Neville' sagen, wenn wir unter uns sind.“ Albus nickte stumm und sah nervös von rechts nach links.

„Kann ich irgendwas für dich tun, Albus?“, fragte Neville freundlich und sah seinen Schüler aufmunternd an. Er hatte irgendwie einen Narren an dem Jungen gefressen, da er ihn nur allzu oft an sich selbst in diesem Alter erinnerte. Ein wenig tollpatschig, etwas schüchtern und immer ängstlich. Albus starrte Neville mit großen Augen an, dann holte er tief Luft.

„Ich will keine Popeltunien umtopfen!“ Vor Überraschung fuhren Nevilles Augenbrauen in die Höhe. Dann räusperte er sich.

„Albus? Was sind 'Popeltunien'?“ Albus schien verwirrt.

„N-Na, d-diese Pflanzen, dessen Wurzeln in deine Nase eindringen, w-wenn du erkältet bist und alle P-Popel herausziehen. Und wenn du nicht aufpasst, k-kommen sie n-nie mehr raus!“ Neville klappte der Mund auf.

„Aber Albus, diese...“

„James hat mir alles erklärt!“, beharrte er und Neville verstand. Er nickte und konnte nur mühsam ein Lächeln unterdrücken. Das sah dem Großen ähnlich! Neville wäre früher wahrscheinlich auch drauf reingefallen.

„Albus“, begann er und legte einen Arm um die kleinen Schultern. „Komm und setz dich. Ich denke, ich sollte dir da mal was erklären...“

Unglaubliche Erkenntnisse ODER Wer will das wissen?

Hallo meine Lieben!!!

Hier wieder ein neuer "Moment" für euch! Diesmal mit Percy und den Zwillingen! Die Erkenntnisse stimmen wohl (hab ich mir sagen lassen) und ich hab sie mal per E-Mail bekommen, den Rest hab ich mir zusammengeschustert! ;-)

Viel Spaß!

Kuss

Eure Vöna

Percy sitzt mit Fred und George am Frühstückstisch. Neben seinen Cornflakes liegt ein aufgeschlagenes Buch.

George (mäßig interessiert): „Hey, Percy, was liest du denn da schon wieder?“

Percy (vollkommen begeistert): „Ein neues Buch über einfach *unglaubliche* Erkenntnisse!“

Fred: „Aha... willst du deine beiden unterbelichteten Brüder nicht an diesen neuen...“

George: „... und unglaublichen Erkenntnissen teilhaben lassen?“

Die Zwillinge grinsen sich verschmitzt an, setzen aber sofort eine Unschuldsmiene auf, als Percy skeptisch von seinem Buch aufschaut.

Percy: „Natürlich, gerne! Also, der Orgasmus eines Schweins dauert 30 Minuten.“

Fred und George prusten in ihre Cornflakes.

Fred: „In meinem nächsten Leben wäre ich gern ein Schwein!“

Zustimmendes Nicken von George, doch Percy lässt sich nicht beirren und fährt fort.

Percy: „Wenn du deinen Kopf gegen die Wand schlägst, verbrauchst du 150 Kalorien.“

George: „Ich muss immer noch an das Schwein denken!“

Percy: „Eine Kakerlake kann 9 Tage ohne Kopf überleben, bevor sie verhungert!“

Angeekelt schiebt George seine Schale mit Cornflakes zur Seite.

George: „Entsetzlich, grausam, pfui!“

Percy: „Einige Löwen paaren sich bis zu 50 mal am Tag!“

George wirkt wieder interessierter, doch Fred zuckt nur mit den Schultern.

Fred: „Ich wäre trotzdem lieber ein Schwein. Qualität geht über Quantität!“

Percy: „Ein Mensch kann nicht seinen Ellenbogen lecken!“

George: „Ach wirklich? Das muss ich probieren...!“

Percy: „Elefanten sind die einzigen Tiere, die nicht springen können!“

Fred: „Das ist auch besser so, oder?“

Percy: „Das Urin einer Katze phosphoresziert im Dunkeln!“

Fred bleibt der Mund offen stehen.

George: „Wen bezahlt man im Ministerium eigentlich, um *so etwas* zu erforschen?“

Doch Percy ignoriert diesen Einwand einfach.

Percy: „Das Auge eines Straußes ist größer als sein Gehirn!“

Fred (grinsend): „Ich kenne Leute, bei denen ist das nicht anders.“

Percy: „Seesterne haben gar kein Gehirn.“

Fred: „Auch solche Leute kenne ich!“

Percy: „Menschen und Delphine sind die einzigen Lebewesen, die wegen der Freude Sex haben!“

George (entrüstet): „Hey... was ist mit dem Schwein????“

Da wird es Percy nun doch zu bunt und er schlägt sein Buch zu und verlässt die Küche. Die Zwillinge grinsen sich erneut an.

Fred: „Also für mich hat der Spruch „Männer sind Schweine“ ab heute eine völlig neue Bedeutung!“

~~~~~

*Probiert es aus! Man kann seinen Ellenbogen **wirklich nicht** lecken!!!! ;-)*

*Öhm... Kommis? \*ganzbreitgrins\**

# Demonstration

*Hier wieder ein neuer "Moment"!*

*Ich bemühe mich, wieder öfter einen zu schreiben und gelobe hiermit Besserung. Aber ihr wisst ja: Keine Zeit!*

*Aber jetzt viel Spaß!*

„Tatze??? Was machst du da?“, fragte James irritiert, als er ihr gemeinsames Zimmer im Haus seiner Eltern betrat. Sirius saß im Schneidersitz vor einem riesigen Plakat und ließ seinen Zauberstab darüber gleiten.

„Ich schreibe ein Plakat“, sagte Sirius mit zusammengebissenen Zähnen.

„Warum?“, fragte James verwundert.

„Ich werde demonstrieren!“

„Demonstrieren? Wofür oder -gegen?“

„Ich war heute in London in einem Muggelladen und was ich da gesehen habe... tststs... Dagegen muss man etwas tun!“ Sirius klang vollkommen entrüstet. Er legte den Zauberstab beiseite, nachdem er noch zwei Holzstangen an den Seiten des Plakats befestigt hatte.

„Soll ich mitkommen?“, fragte James vorsichtig und versuchte sich ein Lachen zu verkneifen.

„Nein, Krone, nicht nötig. Das muss ich alleine durchziehen“, sprach und marschierte aus der Tür. In diesem Moment kreischte James vor Lachen los. Sirius drehte sich um und hielt im das Plakat vor die Nase, mit der Aufschrift:

***Rettet die Tierwelt!***

***Tragt keine Pudelmützen!***

~~~~~

Kommiss? ;o)

Männer und Technik

Hier ist wieder ein neuer "Moment" für euch...

Leider musste Ron mal wieder herhalten... ;o)

Viel Spaß!

Vielen Dank an meine treuen Kommi-Schreiber! Ich freue mich immer riesig, wenn ich eure Kommis lese!

Danke! Danke! Danke!

Danke! Danke! Danke!

Danke! Danke! Danke! Danke!

~~~~~

„Heeeeeermiiiiiiiiineeeeeeee!“

Der Schrei aus dem Arbeitszimmer versetzte Hermine in höchste Alarmbereitschaft. Was hatte Ron nun wieder angestellt? Sie sprang vom Sofa hoch und raste ins Büro.

„Was ist los, Ron? Was ist passiert?“, fragte sie ihren Gatten erschrocken und suchte bereits nach Schnittwunden, Fingerquetschungen oder ähnlichem. Doch Ron stand nur da und hielt ein Stück Papier in den Händen.

„Ich hab das neue Faxgerät kapputtgemacht“, kam es von Ron kleinlaut zurück.

„Wie hast du denn das schon wieder angestellt?“, stöhnte Hermine.

„Diesmal konnte ich wirklich nichts dafür“, verteidigte sich Ron.

„Ja, das sagst du immer!“

„Nein, ehrlich! Ich hab alles so gemacht, wie du es mir gezeigt hast. Ich wollte George ein Fax in den Laden schicken, aber das Ding war schon kapputt!“ Hermine ging zu dem Faxgerät und untersuchte es - konnte aber keine äußeren Mängel erkennen.

„Was hast du denn genau gemacht?“, fragte sie schließlich.

„Genau wie du es erklärt hast! Ich habe das Blatt oben eingelegt, Georges Nummer gewählt und auf 'senden' gedrückt.“

„Und dann?“

„Das Papier kommt einfach immer wieder unten raus!“

~~~~~

Jaja, Ron und die liebe Muggel-Technik! ;o)

Besonderer Dank an:

Dobbysocken, AshLee, Angel of darkness, Elbe, Thestralgirl1993, Lily014, Emin-Reh, Mimi Potter, JamesPotter85, Schwesterherz, *Steffi Potter*, Kumkwat, Mrs.Black, Engala, MireiTonda, HermoineMalfoy, .ron_&_hermine_x3., MineGeorgie-Fan08, MIR, Tonks.21, rinibini, Noé, Elli und Amalia von Potter...

Ich hoffe, ich hab keinen vergessen! Danke für euer Lachen!

On the first date

Hallo ihr Lieben!!

Hier mal wieder ein neuer "Moment"!!!

Und diesmal hab ich auch ein wenig Zeit, um eure Kommis zu beantworten...

WOW 35 Abos!!!!!!! Ich freu mich riesig!!! Wirklich!!!!

Re-Kommis findet ihr unten...

ganzvielSchokoladeundKekseverteilt

Und nun viel Spaß!!! ;-)

Peter hat es tatsächlich geschafft, dass ein Mädchen mit ihm ausgeht. Die anderen Rumtreiber lassen es sich natürlich nicht nehmen, ihm gute Ratschläge und Tipps mit auf den Weg zu geben.

„Rede nicht über andere Mädchen“, warnt ihn James und richtet Peters Kragen.

„Ok, Krone!“

„Und schling dein Essen nicht so runter“, ermahnt ihn Remus.

„Ok, Moony!“

„Und, Peter, du musst ein romantisches Umfeld schaffen, darauf fahren alle Mädels ab“, grinst Sirius ihm zu.

„Ok, Tatze... ähm... wie mach ich das denn?“, fragt Peter verwirrt. Sirius setzt einen gequälten Gesichtsausdruck auf und dreht sich zu James um.

„James...!“, sagt er und sieht aus, als ob er gleich in Tränen ausbricht. „ich glaube, wir müssen wirklich ganz von vorne anfangen!“

„Peter“, setzt James an und dreht ihn zu sich um, um seine Krawatte zu binden. „Als erstes bringst du ihr Blumen mit!“

„Warum?“ Sirius stöhnt.

„Weil man das so macht!“, sagt James.

„Und wo krieg ich jetzt noch dieses Grünzeug her?“ Sirius klatscht sich mit der flachen Hand auf die Stirn.

„Mensch, Wurmschwanz! Wofür hast du eigentlich einen Zauberstab?“, fragt er.

„Damit kann ich auch Blumen heraufbeschwören?“ Peter fallen fast die Augen raus.

„Ich gebs auf“, sagt Sirius resigniert.

Wenig später auf den Ländereien von Hogwarts...

„Der Nachmittag war wirklich schön, Peter“, sagt Annabell.

„Hmm“, antwortet Peter - äußerst geistreich.

„Und vielen Dank noch mal für die Blumen, die waren wirklich schön“, flötet sie.

„Bitte, gern geschehen“, sagt Peter - äußerst wortkarg.

Die beiden bemerken nicht, dass sie von den anderen drei Rumtreibern - gut versteckt unter James' Tarnumhang - beobachtet werden. Die drei Freunde wollen unbedingt wissen, wie der Abend verläuft. Doch bei Peters „Wortschwall“ verdreht Sirius stöhnend die Augen.

„So wird das nie was“, flüstert er, erntet jedoch nur ein „Pssst“ der beiden anderen Freunde.

„Halt dich bloß raus, Pad“, zischt Remus.

„Jaja, schon gut.“

Sie beobachten, wie Peter und Annabell in Richtung See laufen und setzen ihre Verfolgung fort. Am See angekommen, setzen sich die beiden „Beobachtungsobjekte“ auf einen umgefallenen Baumstamm.

„Zwischen den Beiden hat ja selbst der Riesenkraken noch Platz, warum rücken die nicht näher zusammen? Kann doch nicht so schwer sein!“, meckert Sirius wieder leise. Doch mehr als ein „Pssst“, bekommt er auch diesmal nicht zu hören. Sie beobachten, wie Peter Zentimeter für Zentimeter näher an Annabell rückt. Als er endlich neben ihr sitzt, legt er vorsichtig den Arm um sie. Leises Triumphgeheul von Sirius, das mit einem Seitenhieb von James abrupt abbricht.

„Die Nacht ist wunderschön, oder?“, säuselt Annabell jetzt und Peter nickt.

„Nun küss sie doch endlich“, feuert Sirius Peter leise murmelnd an.

„Wenn du nicht gleich die Klappe hältst, Pad, schmeiß ich dich in den See“, kommt es von James ärgerlich zur Antwort.

Peter und Annabell kommen sich mit den Köpfen immer näher und Sirius hält gespannt die Luft an.

„Warum ist die Nacht eigentlich so dunkel?“, hören sie Annabell seufzen.

„Jetzt sag bloß was romantisches, wie 'Damit deine Schönheit noch heller strahlen kann' oder so“, flüstert Sirius und James und Remus kichern los.

„Was denn? Die Mädels stehen auf sowas!“

„So ein Quatsch“, sagt James belustigt.

„Bei mir funktioniert!“ Im Dunkeln sieht man Sirius' Grinsen.

Die Freunde halten erneut die Luft an, als Peter den Mund öffnet, um eine Antwort zu geben und hoffen inständig, dass es was Vernünftiges ist. Doch wie so oft werden sie auch diesmal enttäuscht.

„Damit man sie besser sehen kann?“

Gut, dass es so dunkel ist, dass niemand sieht, wie Sirius, James und Remus sich gleichzeitig unter stöhnen mit der Hand auf die Stirn schlagen.

~~~~~

***Ja ja, Peter ist nun mal nicht der "Hellste"... \*ggg\****

*Re-Kommis:*

*@Angel of darkness: Ja, der arme Ron... hih... aber er war ja schon immer etwas trottelig... liebenswert, aber trottelig! Vielen Dank für deine Kommis!! \*knutschundknuddel\**

*@Eponine: Süße, ich freu mich so, dass du da bist! Und, dass es dich gibt! Vielen Dank für deine Kommis!! HDGDL \*Knutscha\**

*@AshLee: Ich denke nicht, dass dir das auch passiert wäre, denn dir ist schon klar, dass das Papier nicht durch die Leitung muss, oder??? Danke für deine Kommis! HDL \*knutscha\**

*@Elbe: Danke für deine treuen Kommis!! \*festdrück\* Schön, dass dir die Momente so gefallen! \*knutsch\**

*@Dobbyssocken: Danke für deine Kommis! Du fehlst bei den Briefen... \*seufz\* aber Arbeit geht immer vor!! \*knuddelknutsch\**

*@James\_Potter85: Schön, dass du auch den Weg hierher gefunden hast! Ich glaube, jetzt hast du fast alles*

*gelesen, was ich geschrieben hab!!! ;o) Vielen Dank für deine lieben Kommis!!!!!! \*umdenHalsfall\**

*@Schwesterherz: Danke auch dir für deine Treue... Ich glaube, du bist wirklich von Anfang an dabei gewesen!! Danke! \*knutscha\**

*@Noé: Terve!! --> hab ich gelernt... war's richtig?? ;- ) Tja, was sich George gedacht hat, weiß ich auch nicht, aber er kennt ja seinen schusseligen Bruder! \*grins\* Und Hermine kann DEFINITIV besser einparken!! \*ganzfestdranglaube\* Danke für deine lieben Kommis!!!*

*@MineGeorgie-Fan08: Du gehörst ja inzwischen auch zu meiner treuen Leserschaft!! Ich freu mich! Dein Freund ist echt der Knaller!!! \*lach\* Vielen Dank für deine (oft auch langen) Kommis!!! \*knuddel\**

*@kumkwat: Was??? Dir auch??? Du hättest auch geglaubt, dass das Papier in der Leitung verschwindet??? Ach Quatsch! ;o) Danke für deine Kommis!!!*

*@Enim-Reh: Ja, Ron ist wirklich zum Knuddeln!! Schön, dass es dir gefallen hat!! Danke für deine lieben Kommis!!! \*umarm\**

*@Amalia von Potter: Ja, Ron ist der Knaller!!! \*lach\* Danke für deine Kommis!!!*

*@Dolohow: Schön, dass ich dich so erheitern konnte. Ich hoffe, du bleibst weiterhin dabei - auch wenn nicht ALLE Momente immer lustig sind! Danke!*

*@Mirei Tonda: Du hast vielleicht keinen Plan von Faxgeräten, aber dir ist doch hoffentlich klar, dass das Papier nicht darin verschwindet und in die Leitung gesaugt wird, oder???????????? \*wegschmeiß\* Vielen Dank für deine Kommis!!! GLG*

*@Thestralgirl1993: Schön, dass du immer lachen musst! Das freut mich und so war es geplant! Danke für deine Kommis!!!!*

*@Lily014: Danke für deine Kommis!!! Schön, dass du immer wieder so lachen musst... aber ich hoffe, dass dir auch die gefühlvollen Momente gefallen!! GLG*

*@Mimi Potter: Ich versuche wieder öfter einen neuen Moment zu fabrizieren... dauert einfach manchmal doch länger als beabsichtigt! Tut mir Leid! Danke für deine Kommis!!*

*@MIR: Vielen Dank für deine lieben und treuen Kommis!!! \*umdenHalsfall\**

*@Mrs. Black: Schön, dass du auch hier dabei bist!! Vielen Dank für deine Kommis! \*knuddel\**

*@\*Steffi Potter\*: Ich hab dir einen Lachflash verpasst?? \*freuwieblöd\* So war der Plan! ;- ) Danke für deine Kommis!!!*

*@Engala: Vielen Dank für deine Kommis!! \*genausostolzaufdichbinwieElbe\* GLG*

*@.ron\_&\_hermine\_x3.: Schön, dass du auch da bist!! \*freu\* Vielen Dank für deine Kommis!!!!*

*@Tonks.21: Lachen ist auf jeden Fall die beste Medizin!!! Davon bin ich überzeugt! Danke für deine Kommis!!!!*

*Soooooooooooo... fertig! \*strahlindieRunde\**

# Deutsche Sprache - Schwere Sprache

*Dieses „Erlebnis“ ist ein Sketch aus der Comedy Sendung „Sechserpack“, der mich so zum Lachen gebracht hat, dass ich ihn einfach auf Peter übertragen musste.*

*Ja ja, Peter kommt bei mir irgendwie nie gut weg ;-))*

*Ich hoffe, ihr lacht genau so sehr, wie ich.*

*Viel Spaß!*

*Eure Vöna*

Nach dem Fall des Dunklen Lords, versuchte Peter Pettigrew sich ein neues Leben aufzubauen. Er wollte sein Leben nicht als Ratte verbringen und nach seiner listigen Täuschung und Sirius' Verhaftung konnte er wiederum auch nicht in England bleiben, da ihn dort so wie so alle für tot hielten. Nach langem hin und her beschloss er England den Rücken zu kehren und nach Deutschland auszuwandern.

Nachdem er nun in Deutschland die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt hatte, wartete der Einbürgerungstest auf ihn. Für ihn als Zauberer war es ein leichtes diese Prüfung zu bestehen, da niemand bei dem Test auf selbstantwortende Federn oder Ähnliches achtete. Wie dumm die Muggel doch waren. Doch der Sprachtest war nicht so leicht zu bestehen und da er bei Prüfungen schon in der Schule immer elendig versagt hatte, war er dementsprechend aufgeregt.

Montag Morgen machte er sich also auf den Weg ins Hamburger Rathaus. Nach dreißig Minuten Wartezeit, die er sich mit Nasebohren vertrieben hatte, wurde er schließlich aufgerufen und in einen Raum geführt. Die Dame, die hinter dem Schreibtisch saß musterte ihn kritisch über den Rand ihrer Lesebrille und machte sich einige Notizen.

„Guten Tag, Herr Pettigrew. Mein Name ist Ursula Werner und ich werde heute prüfen, in wie weit Sie die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Wenn ich Sie bitten dürfte Platz zu nehmen.“ Nervös nickte Peter der Dame zu, die ihn immer noch streng ansah. Ein wenig erinnerte sie ihn an Professor McGonagall und er wurde das Gefühl nicht los, dass diese Sache bereits im Ansatz zum Scheitern verurteilt war. Gehorsam setzte er sich auf den ihm zugewiesenen Stuhl, während er nervös an den Nägeln kaute. Frau Werner stellte ihm belanglose Fragen, die er weitestgehend beantworten konnte - doch leider hatte er den Sinn dieser Fragen nicht im Mindesten verstanden. Sie waren völlig unzusammenhängend, bis ihm klar wurde, dass es hier nicht um die richtige *Beantwortung* der Fragen ging, sondern lediglich als Test diente, in wie weit er Deutsch sprach und verstand. Als ihm endlich dieses Licht aufging, war die Befragung allerdings auch schon wieder vorbei.

„Gut, dann haben wir den mündlichen Teil hinter uns gebracht. Ich bitte Sie nun, sich an die Tafel zu stellen und den Satz aufzuschreiben, den ich Ihnen diktiere.“ Gehorsam stand Peter auf, nahm das Stück Kreide entgegen, das ihm Frau Werner reichte und schlurfte an die Tafel.

„Bitte schreiben Sie folgenden Satz: 'In der Kantine essen heute alle Mitarbeiter'.“ Peter stutzte, nickte aber und fing an zu schreiben, während Frau Werner ihre Unterlagen durchsah. Er musste ja nicht verstehen, warum er das schreiben sollte, sondern nur keine Fehler machen. Er hatte konzentriert die Zunge zwischen die Zähne geklemmt und schrieb. Als er fertig war, drehte er sich erwartungsvoll zu Frau Werner um.

„Ich bin soweit“, quiekte er zuversichtlich und Frau Werner wandte ihren Kopf zur Tafel - und hielt mit offenem Mund inne.

Auf der Tafel stand:

„Inder kann Tine essen. Häute alle Mitarbeiter“

Ich denke, ich muss nicht betonen, dass Peter die deutsche Staatsbürgerschaft *nicht* erlangte und seitdem sein klägliches Dasein als Ratte in Rons Schlafsaal fristet - bis zu einem schicksalshaften Tag im dritten Band der Harry Potter Bücher.

~~~~~  
Würde mich über Kommiss wie immer sehr freuen!
*Danke noch mal an meine treuen Kommi Schreiber! :-**

Falsche Versprechen... oder nicht?

Huhu!!! Ein neuer "Moment" ist da!!! ;-)

Viel Spaß!

Bin schon gespannt auf eure Kommis!!

Vielen Dank an:

*AshLee, Angel of darkness, Noé, Elbe, Eponine, James_Potter85, Mimi Potter, Mrs. Jojo Lupins, *Steffi Potter*, MineGeorgie-Fan08, Lily014, Enim-Reh, Amalia von Potter, Schwesterherz, Mirei Tonda, Tonks.21, ron_&_hermine_x3, DragonGirl1000, Thestralgirl1993, MIR, Dolohow und alle meine Schwarzleser...*

ICH LIEBE EURE KOMMIS!!!!

Die sind manchmal lustiger, als der Quatsch, den ich hier verfasse!!! ;-))

„Sirius Black! Ich *hasse* dich!“, kreischte Clarice Watson rot vor Zorn quer durch den Gemeinschaftsraum der Gryffindors. Dann warf sie Sirius eine Rose vor die Füße und rannte die Treppe zum Mädchen Schlafsaal empor. James, Remus und Peter starrten ihr verdutzt nach, während Sirius in einem Sessel vor dem Feuer saß, den Tagespropheten las und so tat, als sei nichts passiert.

„Ähm...Tatze?“, fragte Remus und deutete fragend mit dem Daumen über seine Schulter auf die Treppe.

„Hm?“ Sirius sah von seiner Zeitung auf und blickte in die drei verwirrten Gesichter seiner Freunde.

„Was hast du nun wieder angestellt?“, fragte Remus anklagend, während James und Peter vergeblich versuchten ein Grinsen zu unterdrücken.

„Ach, das... Ich hab ihr eine Rose geschenkt“, kam es wenig aufschlussreich von Sirius zurück. Remus verdrehte die Augen.

„Und vorher?“

„Vorher?“ Er klang ehrlich verwirrt.

„Ja, irgendwas musst du schon getan haben.“

„Na ja... Wir waren heute verabredet. Sie wollte mit mir nach Hogsmead gehen, aber ich hatte eine Verabredung mit der süßen Ravenclaw, die ich unmöglich absagen konnte. Also habe ich Clarice eine Rose mitgebracht und ihr gesagt 'Meine Schöne! Wenn diese Rose verwelkt komme ich wieder'.“ Achselzuckend sah er Remus an.

„Aber das war doch sehr nett“, sagte Peter. Remus bückte sich und hob die Rose auf.

„Sirius! Die Rose ist aus Plastik!“

„Das könnte ihre Reaktion erklären“, schloss James knapp, während Sirius grinste.

~~~~~  
*Also Sirius... \*tadel\* ;-)*

## Lieber...

"Das willst du nicht wirklich *hier* aufhängen!" James Stimme schallte aus dem Schlafsaal bis in den Gemeinschaftsraum. Sirius und Remus, die (in Sirius' Fall *ausnahmsweise*) über ihren Hausaufgaben gebrütet hatten sahen auf, dann wechselten sie einen kurzen Blick, bevor sie umgehend ihre Federn fallen ließen und in den Schlafsaal stürmten. Oben angekommen sahen sie, wie James und Peter sich angriffslustig gegenüberstanden.

"Und ob ich das werde! Es ist schließlich auch *mein* Schlafsaal", hörten sie Peter sagen.

"Was ist denn hier los?", fragte Remus diplomatisch - ganz Vertrauensschüler. Sirius lehnte lässig im Türrahmen und beobachtete die Szene amüsiert.

"Peter will dieses komische Poster an die Wand hängen", teilte ihm James aufgebracht mit. Remus runzelte die Stirn und sah auf das Bild, das Peter in den Händen hielt.

"Und?", fragte er verwirrt. James seufzte.

"Es ist ein Tennis-Poster!"

"Und?", wiederholte Remus, immer noch verwirrt.

"Das ist ein total sinnloser und hirnrissiger Sport", sagte James und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ist er gar nicht!", verteidigte sich Peter.

"Ja wohl! Außerdem bewegt sich auf dem bild kein Mensch!"

"Also ehrlich, James. Deine und Sirius' Wände sind mit Quidditch-Poster tapeziert, da wird Peter ja wohl ein Tennis-Poster aufhängen dürfen", sagte Remus diplomatisch. James schnaubte.

"Ich finde, wir stimmen ab. Sirius? Was sagst du dazu?", sagte Remus und wandte sich um. Sirius grinste und betrat den Schlafsaal nun ganz. Er nahm Peter das Poster aus der Hand, betrachtete es einige Minuten schweigend und zuckte dann die Achseln.

"Mir egal. Besser ein Tennis-Poster, als ein Penis im Toaster!"

Er lachte bellend und verließ den Raum.

## Wie macht der...?

*Dieser "Moment" ist **Dobbysocken** gewidmet, von der diese Idee stammt und die ich schon viel zu lange nicht mehr gesehen habe... :- ( Wo steckst du eigentlich?*

*Viel Spaß!!*

Lily lächelte, als sie James und Harry beobachtete. Ihre beiden Männer saßen am Küchentisch, Harry in seinem Hochstuhl und James ihm gegenüber. Er hielt seinen Zauberstab in der Hand und malte für Harry immer wieder Figuren und Tiere in die Luft. Harry sprach nun schon seit einigen Monaten und für James gab es nichts schöneres, als fleißig mit ihm zu üben - so wie in diesem Moment.

"Wie macht die Katze?", sagte James, schnippte einmal kurz mit dem Zauberstab und eine kleine Katze erschien in der Luft, die einem Wollknäuel hinterherjagte.

"Miau!", kreischte Harry vor Vergnügen. James strahlte.

"Richtig, mein Kleiner!" Ihm schwoll fast die Brust vor Stolz.

"Und wie macht die Ente?", fragte er weiter und ließ eine kleine, gelbe Ente auf einem See in der Luft erscheinen. Harry besah sie sich einen kurzen Augenblick und zog vor Anstrengung sich zu konzentrieren seine kleine Nase kraus.

"Quak", sagte er und lachte.

"Das ist auch richtig!" James überschlug sich beinahe vor Begeisterung.

"Und nun... Wie macht der Hund?" Ein Schlenker mit seinem Zauberstab ließ einen kleinen Hund in der Luft erscheinen, der mit einem Ball spielte. Diesmal brauchte Harry nicht lange zu überlegen. Seine Augen blitzten.

"Sirius", kreischte er lachend und klatschte in seine kleinen Händchen.

## Art zu denken

*Hallo ihr Lieben (noch jemand da????)!  
Ich hab mich wirklich lange rar gemacht und das tut mir Leid... \*schäm\*  
Aber jetzt hab ich mal wieder einen "Moment" zustande gebracht ;-)  
Ich hoffe, er gefällt euch!  
Viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiielen Dank für eure lieben Kommis!! \*knutscha\*  
\*KekseundButterbierverteil\**

*Ach ja... Mein Thread setzt inzwischen Spinnweben an :-(  
Wäre schön, wenn ihr ihn "putzt" ;-)*

*Viel Spaß!!!*

Die Siebtklässler der Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei hatten in Verteidigung gegen die dunklen Künste zur Zeit eine neue Referendarin. Besonders Sirius war von der hübschen, jungen Blondine mehr als angetan. In ihrer ersten Stunde beschloss sie, es den Schülern leicht zu machen und ihren Wissensstand zu überprüfen.

Sie begann mit Sirius:

"Wenn auf einer Straße 2 Todesser stehen und ich schieße zwei Schockzauber auf sie ab, wie viele fallen dann um?"

Sirius grinsend: "Einer".

Die Lehrerin ist enttäuscht und fragt Sirius:

"Bitte erkläre mir, wie Du auf diese Idee kommst, dass bei zwei Flüchen nur ein Todesser getroffen wird?"

Sirius: "Ganz einfach, weil der andere nach dem ersten Fluch abhaut." Die Klasse gröhle.

Meint die Lehrerin: "Fantastisch, ich mag die Art wie du denkst."

Darauf Sirius: "Da hätte ich aber auch eine Frage an sie, Frau Lehrerin. Drei Hexen sitzen im Eissalon, eine leckt ihr Eis, die zweite beißt ihr Eis, und die dritte saugt an ihrem Eis. Welche der Frauen ist verheiratet?"

Die Lehrerin errötet und meint dann ganz leise: "Ich glaube, die, die am Eis saugt."

Antwortet Sirius grinsend: "Nein, es ist die, die einen Ehering trägt. Aber ich mag die Art, wie sie denken."

Den Rest der Stunde verbrachte er in Professor Dumbledors Büro ;-)

# Keine Ahnung

Praktische Prüfungen in Hogwarts.

Pansy Parkinson löst sich nur etwas unfreiwillig von Draco und begibt sich mit den anderen Fünftklässlern in die große Halle. Sie macht sich wenig Sorgen um ihre Prüfung, schließlich will sie, sobald die Schule vorbei ist, Draco heiraten und eine Familie gründen. Wofür braucht sie da ZAGs?

Schließlich wird sie einem kleinen, alten Zauberer zugeteilt, der ihre Prüfung abnehmen soll. Der Zauberer mustert sie von oben bis unten und schenkt ihr dann ein freundliches, aufmunterndes Lächeln, das Pansy jedoch lediglich mit einer hochgezogenen Augenbraue quittiert. Der soll ihr schließlich nur die Prüfung abnehmen und nicht ihr bester Freund werden. Das Lächeln des Zauberers gefriert angesichts ihres herablassenden Gesichtsausdrucks.

"Also, dann wollen wir mal, Miss Parkinson. Mein Name ist Professor Murphy und ich werde Sie heute in Zauberkunst prüfen." Pansy nickt. Endlich kommt er zur Sache.

"Als erstes möchte ich gerne, dass Sie diesen Igel in ein Nadelkissen verwandeln." Erneut nickt Pansy und hebt ihren Zauberstab. Sie macht eine schnelle Bewegung und der Igel zittert leicht, wird rosa und schließlich sprießt aus jedem Stachel eine schwarze Rose. Verwirrt blickt Pansy den Igel und schließlich Professor Murphy an.

"Macht nichts, Miss Parkinson. Das wird die Aufregung sein. Versuchen Sie es einfach noch einmal", versucht er sie aufzumuntern und räuspert sich. Erneut hebt Pansy ihren Zauberstab, schwingt ihn leicht durch die Luft und zeigt auf den Igel. Die rosa Farbe verschwindet, doch gleich darauf wird er grün, die Rosen werden durch Seifenblasen ersetzt und der Igel fängt an zu rauchen.

Professor Murphy schließt geduldig die Augen und lächelt seinen Prüfling erneut an.

"Vielleicht konzentrieren Sie sich noch einmal richtig, dann werden Sie es sicher schaffen." Pansy verdreht die Augen, hebt aber gehorsam ein drittes Mal ihren Zauberstab, schwingt ihn und deutet auf den Igel. Dieser verfärbt sich diesmal blutrot, schwillt an und explodiert schließlich mit einem lauten Quieken.

Jetzt ist auch Professor Murphys Geduld am Ende. Zornfunkelt brüllt er sie an:

"Sie haben ja von Tuten und Blasen überhaupt keine Ahnung!"

Darauf Pansy verwirrt:

"Was is'n Tuten?"

# Adler

Wie ihr seht versuche ich, wieder öfter einen Moment zu schreiben. Trotz enormem Zeitmangel klappt es in der letzten Zeit wohl ganz gut \*lach\* XDDD

Dieser Moment ist *MireiTonda* gewidmet, da sie den 400. Kommi geschrieben hat! Danke, Süße!! ;-)  
\*knutscha\*

Viel Spaß!!!

Professor Snape sitzt in der Großen Halle und isst. George Weasley setzt sich ungefragt ihm gegenüber. Durch den Vorhang seiner fettigen Haare fragt der Professor verärgert:

"Also, seit wann essen denn Adler und Schwein an einem Tisch?"

Daraufhin erhebt sich George wieder und sagt:

"OK, dann flieg ich halt weiter..."

\*\*\*\*\*

*Viiiiiielen Dank für eure lieben Kommis!!*

*\*dickenknutscha\**

# Haken

Hier wieder ein neuer "Moment" für euch!

Ich hoffe, er gefällt euch!

Vielen Dank an:

Eponine, AshLee, \*Steffi Potter\*, Amalia von Potter, Thestralgirl1993, Shake-it, Schwesterherz, Deepi72, Tonks.21, Kumkwat, MireiTonda, James\_Potter85, Angel of darkness, Enim-Reh, Elli, morla79, Tän und viciousheart

Ihr seid einfach die Besten!!!!

\*ganzvielKekseundButterbierverteil\*

Wutschnaubend lief Argus Filch durch die Korridore in Hogwarts. Vor sich himmurend lief er an den Rumtreibern vorbei und bedachte sie mit einem stechenden Blick.

"Was hat *der* denn schon wieder?", fragte Remus und sah dem Hausmeister stirnrunzelnd hinterher. James und Sirius prusteten los. Remus zog die Augenbrauen hoch und wandte sich ihnen zu.

"Was habt ihr angestellt?", fragte er in seiner Vertrauensschüler Manier.

"Wir... hihi... gar nichts", lachte James.

"Natürlich nicht." Remus sah ihn ironisch an. "Raus mit der Sprache!"

"Also schön... Er hat gestern im Schweiß seines Angesichts vor dem Lehrerzimmer einen Kleiderhaken an der Tür angebracht. Stell dir vor, mit dem Hammer!!" James klang geradezu entsetzt über so viel nicht-magische Tätigkeit.

"Und dann hat er ein Schild darunter gehängt, auf dem stand **Nur für Lehrer.**" Sirius gröhlte erneut los.

"Weiter?", fragte Remus.

"Naja... Wir haben ein Schild angebracht auf dem stand **Auch für Umhänge geeignet!** Schien ihm nicht zu gefallen."

# Der Empfang

*Da bin ich endlich mal wieder ;-)*

*Durch Umbau des Hauses und Krankheit hatte ich mal wieder wenig Zeit - ihr kennt mich ja!  
Aber Schluss mit den faulen Ausreden, hier der neue "Moment":*

*Vielen Dank an:*

*AshLee, Eponine, Angel of darkness, Elbe, Noé, Amalia von Potter, \*Steffi Potter\*, Morla79, Kumkwat, Thestralgirl1993, Lily014, Schwesterherz, Shake-it, Deepi72, Tonks.21, MireiTonda und alle, die ich vergessen habe!*

*Viel Spaß!*

*Eure Vöna*

"Ich will nicht zu diesem bescheuerten Empfang!", maulte Ron nun schon zum x-ten Mal. Hermine stöhnte - auch nicht zum ersten Mal an diesem Abend.

"Wir sind eingeladen und wir werden hingehen - keine Widerrede!"

"Ich weiß nicht, was wir da sollen."

"Es ist die Einweihungsfeier für die neue Eingangshalle des Zaubereiministeriums und alle Angestellten sind eingeladen, also auch wir und ich werde nicht durch Abwesenheit glänzen. Harry und Ginny werden auch kommen, also wird es sicher nicht langweilig. Und jetzt zieh dich endlich an." Damit rauschte sie ins Badezimmer davon, um ihre Haare zu bändigen. Ron verdrehte die Augen.

"Muss ich denn wirklich diesen..."

"Ja! Musst du!"

"Ich hasse Anzüge!"

"Ich weiß. Trotzdem ziehst du ihn an!"

Leise vor sich hinfluchend knöpfte Ron sein Hemd zu und zog seine Hose an.

Eine Stunde später standen sie zusammen mit Harry und Ginny am Eingang des Zaubereiministeriums und warteten auf den Einlass.

"Hast du die Karten?", fragte Hermine erneut.

"Ja, in meiner Tasche. Wo sie vor zwei Minuten auch schon waren." Murrend nestelte er an seiner Krawatte herum. Ginny kicherte.

"Hat Ron auch so ein Theater gemacht, weil er einen Anzug anziehen sollte?"

"Frag nicht!", antwortete Hermine und verdrehte die Augen.

Als sie endlich in der Eingangshalle standen und alle etwas zu Trinken hatten, sahen sie sich genauer um.

"Alles da, was Rang und Namen hat", bemerkte Ron. "Aber was hat *der* hier zu suchen?" Die anderen drei wirbelten herum. Ein wenig abseits von ihnen stand kein anderer als Draco Malfoy in Begleitung einer jungen Frau, die es mit Schmuck und Robe etwas übertrieben hatte.

"Er kommt auf uns zu", sagte Harry und straffte unwillkürlich die Schultern.

"Guten Abend die Herrschaften", begrüßte Draco sie feixend. "Wie ich sehe, habt ihr das neue Werk bereits bewundert? Ich habe es mir nicht nehmen lassen dem Zaubereiministerium eine bescheidene Summe zu spenden." Harry schnaubte. Dracos Verhalten ließ darauf schließen, dass diese Summe alles andere als bescheiden ausgefallen war.

"Hast du dich wieder in die Gesellschaft eingekauft?", fragte Hermine spitz. Dracos Grinsen gefror, doch er wechselte schnell das Thema und ließ sich nichts anmerken. Stattdessen wies er auf die junge Frau an seiner Seite und fragte:

"Habt ihr schon meine entzückende Frau kennengelernt?"

"Wieso? Hast du zwei?", war Rons einzige Gegenfrage, womit das Gespräch beendet war.

# Elektrizität

*Kaum zu glauben, aber wahr: ICH LEBE NOCH!!!*

*Nachdem nun mehrere Monate mein WORD den Geist aufgegeben hatte und ich so nicht an meine schon geschriebenen FFs kam, hab ich nun endlich meine Dateien wieder und kann euch mit lustigen Momenten erfreuen - zumindest hoffe ich das!*

*Falls also noch ein paar Leser übrig geblieben sind, würde ich mich über ein paar Kommiss sehr freuen!*

*Ich hab euch vermisst \*schnüff\**

*Los geht's!*

Hogsmead wird nun doch endlich mit Strom versorgt, nachdem mehrere Magier des Zaubereiministeriums Jahrzehnte daran gearbeitet hatten das Problem mit der Magie in den Griff zu bekommen.

Mehrere Muggel-Elektriker arbeiten bereits seit Wochen daran, die Stromleitung über Land zu verlegen.

Eines Tages kommt ein alter Zauberer am Ort des Geschehens vorbei, kichert, geht weiter.

Kommt der zweite vorbei, lacht, geht weiter.

Der dritte kommt, bleibt stehen und lacht schallend - er kriegt sich gleich gar nicht mehr ein. Da fragt ihn einer der Arbeiter, was denn daran so komisch sei.

"Na ja", sagt er prustend, "ihr hängt den Zaun so hoch, dass alle Kühe unten durchlaufen."

; -)

# Computer

**Hallo ihr Lieben!!**

**Tja, manchmal geht es doch schneller, als man denkt ;-)**

**Ein neuer Moment ist da!!!**

**Viel Spaß!!**

**Eure Vöna**

Ron hat sich endlich dazu durchgerungen einen Computer zu kaufen. Er hat schließlich doch eingesehen, dass viele Dinge ohne den PC einfach nicht zu schaffen sind - abgesehen davon hat inzwischen jeder einen und tolle Spiele kann man schließlich auch noch damit spielen.

Doch wie es nun mal so ist, will der PC nicht so, wie Ron will.

Nach 3 Stunden nervenaufreibendem Rumgetippe gibt er schließlich auf und ruft den Computer Notdienst an.

Eine nette Stimme meldet sich:

"Herzlich Willkommen beim Apple-Notdienst. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?"

"Mein Computer geht nicht!"

"Was wird denn auf Ihrem Bildschirm angezeigt?"

"Fast nichts."

"Ist denn der Cursor da?"

"Nein, ich bin ganz alleine hier ..."

Ach... Ron... \*seufz\* ;-)

## **Re-Kommis:**

@James\_Potter85:

*Ja, bin auch froh wieder hier zu sein... Hab euch irgendwie vermisst ;-)* Danke, dass du wieder dabei bist!!  
\*knutscha\*

@Eponine:

*Evaaaaaaa!!!! \*umdenHalsfall\* Ja, du kannst die Grabrede verbrennen und den Stein abbestellen - bin ja wieder da ;-)* Und ja, ich hab (wie du siehst) noch ein paar Momente da! Wird also nicht langweilig!! HDGDL  
\*besito\*

@MireiTonda:

*Jaaaaaaa... ich bin wieder daaaaaaaa!!!! :-D*

@Kumkwat:

*Ja, das weiß ich inzwischen auch - trotzdem viiiiiiielen Dank für den Tipp!!!! Bin froh, dass jetzt wieder alles funktioniert und meine Dateien nicht ganz verschwunden sind (wie beim letzten Mal \*grrrrr\*). Danke,*

*dass du noch dabei bist!*

*@hermine-ginny-lily:*

*Herzlich Willkommen!!! Und vielen Dank für deinen Kommi! Freue michs ehr, dass dir meine Momente gefallen und ich hoffe, du bleibst dabei!*

*@ginnymileyweasley:*

*Dich heiße ich auch herzlich willkommen!!! \*verneig\* ;-)) Wo ich die Ideen hernehme? Mal so, mal so... Die besten geschichten schreibt das Leben \*ggg\* Manche Leser schicken mir Gedanken, Träume oder Erlebnisse... einige Sachen hab ich selbst erlebt oder sie fallen mir einfach so ein. Schön, dass dir meine Momente gefallen und ich hoffe, du bleibst dabei!!*

*@Mimi Potter:*

*Danke!!!! Schön, dass dir der Moment gefallen hat! Viel Spaß noch - ich hoffe, du bleibst dabei! Und vielen Dank für den Kommi!*

# Kunststück

*Kaum zu glaube, aber wahr!!! Ich lebe noch und hab euch einen neuen "Moment" gezaubert. Ich weiß, dass er trotz meiner laaaaaaaaaaangen Abwesenheit wirklich winzig ist, aber besser als nix ;)*

*Ich hoffe, er gefällt euch!*

*Alles Liebe, Eure Vöna*

---

## Kunststück

Im Hause Weasley hat sich Besuch angekündigt. Rons Tante Muriel!! Wie zu erwarten, hält sich die Freude in Grenzen. Außer bei dem kleinen Hugo, der voller Vorfreude ganz aus dem Häuschen ist.

Als der Tag gekommen ist, wird die Tante (sehr zu ihrem Erstaunen) überschwänglich von ihrem jüngsten Großneffen erwartet.

"Tante Muriel! Tante Muriel! Weißt du was? Jetzt kannst du von Papa ein Kunststück sehen."

"Was denn für ein Kunststück?"

"Vati hat gesagt, wenn du wieder eine Woche bleibst, geht er die Wände hoch."

## Besondere Merkmale

Bei einem Besuch in Hogsmead trifft Ron in den **Drei Besen** Crabbe und Goyle. Ein Wort wechselt das Andere und Ron lässt sich auf ein Wetttrinken mit den Beiden ein. Ein Feuerwhisky nach dem anderen kippen sie sich in den Kopf und plötzlich ist Ron verschwunden. Die beiden Slytherin wissen nicht, was sie tun sollen, entschließen sich aber dann doch zu Professor Snape zu gehen und zu erzählen, was passiert ist. Weil jedoch Crabbe und Goyle total betrunken sind, hat Severus so seine Probleme zu verstehen, wen die zwei meinen. Nach und nach versucht er es aus ihnen herauszukriegen und fragt dann:

"Woran erkenne ich denn euren Kumpel. Welche besonderen Merkmale hat er?"

Die zwei überlegen und ihnen fällt nix ein. Plötzlich springt Crabbe auf und ruft: "Doch.... der Kerl hat ein besonderes Merkmal! Er hat ein zusätzliches Arschloch."

Der Hauslehrer guckt irritiert und sagt: "Das kommt mir aber komisch vor."

"Doch doch", sagt Goyle, "jeder, der in die Kneipe kam rief, "Guck mal, da ist wieder der Gryffindor mit den beiden Arschlöchern..."

;o)

# Pril

Pansy, die inzwischen mit Draco verheiratet ist, geht zum Psycho-Heiler und klagt:

"Mein Mann will nicht mehr mit mir schlafen. Ich kann versuchen was ich will, es törnt ihn einfach nichts an und er ist nur gelangweilt."

"Ich verstehe", sagt der Heiler, "ich glaube, ich habe einen Tipp für Sie: Gehen Sie nach Hause und warten Sie, bis er duscht. Dann öffnen Sie die Dusche und sprühen Sie ein wenig Pril über Ihren Gatten. Dazu sprechen Sie die Zauberformel: *Pril, Pril machen Liebe viel, viel*. Dann legen Sie sich nackt ins Bett und warten."

Pansy geht nach Hause und tat wie ihr geheißen. Als Draco unter der Dusche steht, nimmt sie eine Prilflasche, öffnet die Dusche, spritzt ordentlich Pril auf ihn und spricht die Zauberformel: "Pril, Pril machen Liebe viel, viel."

Dann legt sie sich nackt ins Bett und wartet. Es dauert nicht lange, da kommt Draco ins Schlafzimmer. Er streut ordentlich Scheuerpulver über Pansy und sagt dazu:

"Atta, Atta, in die Kneipe geht der Vatta!!"

# Gemein

**Juhuuuuuuuuuu!!! Es liest noch jemand ;o) Ich freu mich voll!!!**

**Hier also ein paar Re-Kommis:**

**@Jessica21:** *Viiiiiiiiiielen Dank für deine (gefühlten) 3000 Kommis!! Ich hab mich voll gefreut \*knuddel\* Und ja, du hast Recht... Die Sache mit Hermine ("Wir Muggel") ist etwas komisch... aber ich wusste nicht genau, wie ich es ausdrücken sollte. Aber schließlich hat sie 11 Jahre lang als Muggel gelebt, also denke ich, es geht in Ordnung ;o) Ich hoffe, du liest auch weiter fleißig meine Momente! DANKE!*

**@JessicaP:** *Auch dir viiiiiiielen Dank für deine ebenfalls (gefühlten) 3000 Kommis ;o) Das mit dem Eisangeln hab ich mir nicht bei Otto ausgeliehen - obwohl es sein kann, dass es von ihm ist (wäre ja genau sein Stil ;o)). Aber ich hatte es irgendwo mal gelesen und hab es dann angepasst ;o) Ich hoffe, du bleibst mir auch weiterhin als Leserin treu \*knuddel\**

**Und hier ein weiterer klitzekleiner Moment:**

Schwer erobst schreit Professor Sprout einen Slytherin-Schüler an:

"Wieso wirfst du von Weitem nach dem Jungen mit Drachenmist?"

Daraufhin der Schüler:

"Ich kann nicht näher ran gehen. Der hat Grieselkrätze!"

## Bunte Bilder

Ron ruft verzweifelt die Störungs-Hotline von Canon an.

Hotline: "Herzlich Willkommen bei Canon. Wie darf ich Ihnen helfen?"

Ron: "Hallo! Ich habe vor zwei Wochen einen Drucker von Ihnen gekauft, weil ich die Werbung gesehen habe. Da haben Sie immer so schöne Bilder ausgedruckt. Und das wollte ich auch."

Hotline: "Schön, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben."

Ron: "Ja, ja! Aber er ist kaputt. Kein einziges Bild druckt der."

Hotline: "Ach so. Dann gehen wir doch mal alle Möglichkeiten durch. Haben Sie den Drucker am Strom angeschlossen?"

Ron: "Natürlich! Der Stecker steckt in der Dose."

Hotline: "Gut, ist er auch angeschaltet? Also, leuchtet die Lampe?"

Ron: "Ja!"

Hotline: "Eine Druckerpatrone und Papier haben Sie ebenfalls eingelegt?"

Ron: "Ich bin doch nicht blöd!"

Hotline: "Ok, dann scheint was mit dem Treiber nicht zu stimmen."

Ron verwirrt: "Treiber??"

Hotline: "Ja, Treiber. Für Ihren Computer."

Ron: "Ich brauche dafür einen Computer???"

# Bibliothek I

**@AshLee: Meine Süße!!! \*knutsch\* Freu mich, dass du Spaß hattest ;) Bei der Sache mit dem Treiber hast du natürlich Recht. Da hätte ich auch noch mehr rausholen können :-/ Aber vielleicht mach ich dazu ja noch einen eigenen Moment ;o)**

**@Schwesterherz: Das freut mich!!! Gern geschehen! Danke für deinen Kommi!**

**@fffan: Herzlich Willkommen! Ich freue mich, dass dir meine Momente gefallen und ich hoffe, dass du auch weiterhin dabei bist! Danke für deinen Kommi!**

**@JessicaP: Dein Wunsch sei mir Befehl ;o) Hab mich beeilt! Danke für deinen Kommi!**

**@James\_Potter85: Du bist auch noch da \*freufreufreu\* Danke für deinen Kommi!**

**Ich freu mich riesig, dass ihr noch da seid, auch wenn ich nicht besonders häufig was Neues hochlade!!!! Ihr seid einfach die Besten!!! \*Kekseverteiler\* Und daher auch schon jetzt wieder ein neuer Moment ;o)**

**Viel Spaß!**

Seufzend ließ sich James Potter in den Sessel am Feuer im Gemeinschaftsraum der Gryffindors fallen und starrte verdrießlich in die Flammen. Sirius beobachtete seinen besten Freund abschätzend.

"Ist was, Krone?", fragte Sirius vorsichtig.

James schaute nicht einmal auf, als er antwortete:

"Nein, alles klar."

Sirius zog die Augenbrauen hoch und schüttelte dann ungläubig den Kopf.

"Was ist passiert? Nun sag schon!"

James seufzte schwer und sagte nur ein Wort:

"Evans!"

Sirius stöhnte. Nicht schon wieder...

"Was ist jetzt wieder passiert?"

"Ach, eigentlich nichts. Ich hab sie gefragt, ob sie mit mir ausgehen will und sie hat 'nein' gesagt. Langsam glaube ich, dass ich irgendwas falsch mache." Wieder seufzte er schwer.

Sirius verdrehte die Augen.

"Du wirst doch jetzt nicht an dir selbst zweifeln, oder? ES IST NICHT DEINE SCHULD!" Er betonte jede Silbe. "Nur weil sie so blöd ist und nicht mit dir ausgehen will?! Dann ist es ihr Problem, nicht deins. Such dir einfach eine andere! Hogwarts ist voll von hübschen Mädchen! Warum sein Talent an nur eine verschwenden?" Er grinste breit.

Doch James ließ sich nicht aufmuntern.

"Ich *will* aber keine andere! Evans oder keine!"

"Das kann doch nicht dein Ernst sein!"

"Doch!"

"Herrje! Also schön. Vielleicht solltest du deine Taktik einfach mal ändern." Hoffnungsvoll schaute James ihn an.

"Meinst du wirklich?"

"Ja! Bei Merlins Unterhose, ich kann mir einfach nicht mehr mit ansehen, wie sie dich fertig macht. Du musst zurück schlagen! Musst die Oberhand gewinnen. Sie meint, sie hätte dich in der Hand und das musst du ihr austreiben. Zeig ihr, dass du am längeren Hebel sitzt!" Sirius lehnte sich zurück. Er war ziemlich zufrieden mit sich.

Langsam hellte sich James' Miene auf.

"Vielleicht hast du Recht!"

"Natürlich habe ich Recht!", sagte Sirius überheblich.

"Aber wie fange ich das an?"

"Hör auf deinen männlichen Instinkt!"

James schaute ihn verwirrt an.

"Meinen was?"

"INSTINKT!"

"Hä?"

"Ach, dann such dir halt ein Buch in der Bibliothek. Da stehen Hunderte rum. Da wird auch eins dabei sein, dass dir helfen wird."

"Gute Idee! Bin gleich wieder da!" James schoss aus dem Sessel, rannte zum Portraitloch und kletterte schnell hindurch. Sirius verdrehte die Augen.

Außer Atem kam James wenige Minuten später an der Bibliothek an, stieß geräuschvoll die Tür auf und kam schlingernd vor Mrs. Pince Pult zum Stehen.

"Ich brauche ein Buch!", keuchte er.

Mrs. Pince schaute ihn über ihre Brillengläser hinweg abschätzend an.

"Ach, tatsächlich? Das ist ja mal was ganz Neues", sagte sie unbeeindruckt. "Und da kommen Sie ausgerechnet in eine Bibliothek?"

James überhörte ihren sarkastischen Unterton und nickte nur.

"Ich brauche das Buch 'Die Überlegenheit des Mannes'. Wo finde ich das?"

"Phantasie und Utopie finden Sie im dritten Regal auf der rechten Seite."

:o)

# Frauenabend

Hallo meine lieben Leser!

Da bin ich mal wieder mit einem kleinen *Moment* für euch ;o)

Ich hoffe wie immer, dass er euch gefällt!

## Re-Kommis:

@James\_Potter85: Das freut mich, dass du nicht gehen wirst ;o) Ja, Madam Pince weiß eben, wie man mit pubertierenden Großmäulern umgeht :oD

@AshLee: Meine Süße!!!! Ich freu mich so, dass du da bist! \*knutscha\* Danke für deinen Kommi und dafür, dass du Spaß hattest :o\*

@JessicaP: Ich erhöere meistens die Wünsche meiner Leser ;op Und ich versuche schnell weiter zu schreiben.

@Mimi Potter: Jaaaa, neue Momente!!! Schön, dass du dich so freust :o) Danke für deinen Kommi!

Und jetzt looooooos:

Hermine und Ginny trafen sich - wie jeden Montag - zu einem gemütlichen "Frauen-Abend" in ihrem Lieblingsrestaurant. Diese Abende genossen beide sehr, denn da konnten sie einmal ganz ungestört von Kindern und Männern quatschen und lecker essen. Sie erzählten sich von ihrem Alltag, lachten und nörgelten über ihre Männer.

"Ron hat letztes Wochenende mal wieder was gebracht", stöhnte Hermine und verdrehte die Augen.

"Was hat er nun wieder angestellt?", fragte Ginny, während sie eine Tortellini auf ihre Gabel spießte und sie sich genüsslich in den Mund schob.

"Er war doch mit Harry weg."

"Oh ja", sagte Ginny finster. "Ich erinnere mich deutlich." Sie verdrehte die Augen.

"War Harry auch so... Naja...?!"

"Du meinst 'voll'?" Allerdings! Frag lieber nicht!"

"Nicht, dass sie das je zugeben würden!"

"Natürlich nicht!" Sie prosteten sich zu.

"Ron konnte sich noch nicht mal mehr daran erinnern, wie er nach Hause kam!"

"Harry auch nicht. Dafür ich! Er hat so einen Lärm gemacht, dass Albus aufgewacht ist. Dabei bekommt er grad Zähne und ich war so froh, dass er *endlich* eingeschlafen war."

"So ähnlich lief unser Abend auch ab. Ron hatte einen totalen Filmriss."

"Ts", machte Ginny nur und schüttelte den Kopf.

"Und weißt du, was Ron tatsächlich am nächsten Morgen behauptet hat? 'Nein, Schatz', sagte er. 'Ich habe keinen Filmriss! Ich wurde geblitzdingst! Unglaublich, oder?'"

Ginny prustete in ihren Rotwein.

"Er sitzt eindeutig zu viel vor dem Fernseher!"

# Hunde und Katzen I

Nach einer durchzechten Vollmondnacht auf dem Schlossgelände, waren die Rumtreiber wieder im Gemeinschaftsraum der Gryffindors angekommen. Seufzend ließen sich James und Sirius in die Sessel vor dem Kamin fallen.

"Was für eine Nacht!", sagte James stöhnend.

"Ja, heute war es echt knapp. Beinahe hätte uns der Wirt aus dem Dorf erwischt. Nur gut, dass du so schnell geschaltet hast, Krone, sonst hätte er sicher noch den Hundefänger gerufen, oder so." Sirius fuhr sich mit den Händen durch das Gesicht und gähnte dann herzhaft.

"Warum? Was war denn los?", quiekte Peter verwirrt. Sirius und James sahen ungläubig auf.

"Mensch, Wurmschwanz! Du kriegst auch nichts mit! Wir waren zu nah am Dorfrand. Und wurden beinahe gesehen. Gut, dass du so klein bist als Ratte, sonst hätte man dich vermutlich jedes Mal erwischt", sagte Sirius unwirsch. Peter wurde rot und schwieg.

"Ich bin ja schon froh, dass du dich in einen Hund und nicht in eine Katze verwandelst, Sirius", sagte James plötzlich.

"Warum das denn?", fragte Sirius verwirrt.

"Naja", antwortete James und grinste. "Hunde kommen, wenn man sie ruft. Katzen nehmen deine Nachricht zur Kenntnis und kommen vielleicht später darauf zurück."

## Bibliothek II

**Huhu! Da bin ich mal wieder und habe tatsächlich einen neuen *Moment* im Gepäck!**

**Mein Dank gilt wie immer euch:**

**@Turboeule: Herzlich Willkommen!!! Freu mich, dass dir meine Momente gefallen und hoffe, dass du dabei bleibst. Viel Spaß weiterhin!!!**

**@James Potter85: Ich freu mich riesig, dass du mir so lange schon ein treuer Leser bist!!! Vielen Dank!!**

**Angeblich haben 55 (!! ) Leute meine Momente abonniert... ich frag mich, wo die alle sind ;o)**

**Nu aber los ;o)**

"Bei Merlins linker Pobacke, Wurmschwanz, du bist wirklich ein Weichei! Wie kann man sich so anstellen? Wie willst du je eine Freundin finden, wenn du jedes Mal so ein Theater veranstaltest, nur weil eine Mini-Spinne in unserem Schlafsaal sitzt?" Genervt schaute Sirius Peter an, der immer noch wimmernd auf einem Stuhl stand.

"Ist sie wirklich weg, Tatze?", fragte er fiepend.

"Ja! Meine Güte...!", stöhnte James.

"OK, dann ist gut", sagte Peter, machte aber keine Anstalten den Stuhl zu verlassen. Seufzend setzte James sich auf den Rand seines Himmelbetts und schaute zu Peter auf.

"Peter, komm endlich da runter. Ich denke, wir sollten uns mal unterhalten." Langsam und immer noch am ganzen Leib zitternd stieg Peter von seinem Stuhl und ließ sich bebend neben James aufs Bett sinken. Aus wässrigen Augen schaute er James erwartungsvoll an.

"Wurmschwanz!"

Peter nickte.

"Es kann doch nicht sein, dass du ständig und immer vor allem Angst hast."

Peter nickte wieder.

"Du bist doch ein Mann!"

Diesmal zögerte Peter, bevor er langsam nickte.

"Also musst du dich endlich wie einer benehmen!"

"Und wie soll ich das machen, James?", quiekte Peter.

Ratlos schaute James Sirius an, der genervt die Augen verdrehte.

"Man, keine Ahnung! Geh in die Bibliothek, da wird es doch sicher irgendein Buch darüber geben", blaffte Sirius ihn an.

James warf ihm einen vorwurfsvollen Blick zu. Sirius zuckte die Schultern, als wollte er sagen: "Was denn? Ich hab doch Recht!"

Peter starrte den Boden an, bis er schließlich nickte, als hätte er eine Entscheidung getroffen.

"Ihr habt Recht! Ich muss mich endlich ändern!"

"Halleluja!"

Peter sprang auf und ging zur Tür.

"Ich werde in die Bibliothek gehen!"

Und bevor James oder Sirius noch etwas sagen konnten, war er auch schon verschwunden.

Vor der Tür der Bibliothek hielt er jedoch inne. Madame Pince hatte ihm von je her Angst eingejagt. Sie war grundsätzlich schlecht gelaunt und warf ihm ständig böse Blicke zu. Er wollte schon umkehren, als ihm Sirius' Worte wieder in den Sinn kamen. Er atmete tief durch und stieß die Tür auf.

"G-g-g-guten M-m-morgen, Ma'am", stotterte er und nickte der Bibliothekarin zu. Madame Pince sah von ihrem Buch auf und schaute ihn streng an.

"Ja?"

"I-i-ich s-s-suche ein B-b-buch", stammelte er nervös.

"Ach, tatsächlich?"

"J-j-ja."

"Welches?"

Peter holte tief Luft, bevor er antwortete: "Der Mann, das starke Geschlecht!"

"Schauen Sie mal hinten links, in der Märchenabteilung..."

:o)

# Augenblick

**HUHU!!! Da bin ich wieder! Hab euch einen kleinen Moment zusammengebastelt und hoffe, dass er euch gefällt ;o)**

**Re-Kommis:**

**@Elbe: EEEEEELLLLBBBBEEEEEE \*kreisch\* Du bist noch daaaaaa!!!!**

**\*freuwieblödumdumdenHalsfall\* Vielen Dank für deinen Kommi! Hab mich wirklich sehr gefreut \*knuddel\***

**@James\_Potter85: Madam Pince ist gemein?? Ach was ;o) Hihi^^ Danke für alles!**

**@JessicaP: Vielen Dank für deinen Kommi... Männer - das starke Geschlecht????? NO WAY! ;oP**

**@Jessica21: \*durchdenGangputz\* So, alle Lachtränen aufgewischt ;o) War der Witz echt schon so alt?! Das wusste ich gar nicht XDDD Aber schön, dass er dir trotzdem gefallen hat!**

**@Paddy Black: \*grööööööööhl\* Ein großer schwarzer Hund mit Kondom wurde nun echt noch nicht gesichtet (ich stell mir das grad bildlich vor)\*prust\* Hihi^^ Aber das wäre doch ne tolle Idee für eine neue FF. Oder noch besser: Die Schlagzeile im Klitterer: *Unehelicher Welp von S.Black aufgetaucht - Warum verheimlichte er seinen Sohn?* Und dann auch noch mit nem Pudel... Also hat Sirius' Sohn eine Art Dauerwelle?! O.o Hahahahaha^^ Zu geil! Vielen Dank für deinen Kommi und dass dir meine Momente gefallen! Ich hoffe, du bleibst dabei ;o)**

**@Noé: Huhu! Zur Zeit ist leider nichts in dieser Richtung geplant :-/ Ich komme einfach nicht mehr zum Schreiben - leider, denn es macht mir immer noch eine Menge Spaß. Vielleicht werde ich irgendwann eine Fortsetzung schreiben. Oder die Geschichte endet einfach da, wo sie geendet hat ;o) Man soll ja bekanntlich aufhören, wenn es am Schönsten ist =) Vielen Dank für deinen Kommi!!!**

**Und jetzt los...**

**Viel Spaß!!!**

Es ist nur ein Augenblick, ein kleiner Moment... Und doch kann er zu dem Wichtigsten in deinem Leben werden. Dieser kleine Moment wird zu deinem Rettungsanker, zu deinem Mittelpunkt der Erde.

Harry kam mit Ron und Hermine aus dem Büro des Schulleiters; müde, blutig, vom Kampf gezeichnet und doch glühte ein Feuer in ihm. Es war vorbei, endlich vorbei!

Sie betraten die große Halle, in der immer noch viel Trubel herrschte. Familien, die sich umarmten, weinten und feierten. Lehrer, Schüler, Verwandte und Geister, die gemeinsam diesen Augenblick erlebten. Doch Harry sehnte sich nach Ruhe, etwas zu Essen und... Ginny!

Er hatte sie seit Stunden nicht gesehen, seit Monaten nicht mit ihr gesprochen. Er blieb an der Tür der großen Halle stehen und suchte die Menge ab, bis er sie fand. Sie stand bei ihren Eltern und hielt die Hand ihrer trauernden Mutter. Als würde sie seinen Blick spüren hob sie den Kopf und sah ihm direkt in die Augen. Das glühende Feuer in ihm wurde zu einem Flächenbrand. Die Welt um ihn herum wurde endlich still, der Trubel und die Menschen verschwammen aus seinem Blickfeld und er sah nur noch Ginny. Langsam ließ Ginny Mollys Hand los und ging auf Harry zu. Auch er kam ihr entgegen, fast vorsichtig bewegte er sich durch die Menschenmenge, als habe er Angst, sie könne verschwinden. Dabei ließen sie sich nicht aus den Augen. Sie starrten einander an, als würden sie sich das erste Mal begegnen. Nichts um sie war mehr. Wirklich, es gab nichts, was sie nun noch voneinander fernhalten konnte. Harry schien der Weg zu ihr endlos und doch war sie plötzlich da, stand direkt vor ihm. Sie sagten nichts, schauten sich nur an. Harrys Sehnsucht schien ins Unermessliche zu steigen. Er nahm ihre Hand und zog sie langsam hinter sich her. Er wollte außer ihr niemanden sehen, nichts hören. Durch das zertrümmerte Schloss gingen sie immer noch wortlos bis zum

Portrait der fetten Dame, das - wie durch ein Wunder - unversehrt geblieben war. Die fette Dame strahlte ihnen mit wässrigen Augen entgegen und es schien ihr die Sprache verschlagen zu haben. Ohne nach einem Passwort zu fragen, schwang sie zur Seite. Harry und Ginny krabbelten durch das Portraitloch, liefen zur Treppe, die in die Schlafsäle führte und stiegen hinauf. Harry stieß eine Tür auf, zog Ginny in den Schlafsaal und schloss die Tür hinter ihnen. Noch immer hatte keiner von ihnen ein Wort gesprochen. Es schien nicht nötig zu sein. Wieder standen sie voreinander und blickten sich in die Augen. Ganz langsam hob Harry seine Hand und legte sie an Ginnys Wange. Sie schloss die Augen. Mit dem Daumen fuhr er über ihre Wange, auf der sich immer noch Tränenspuren befanden. Er wischte sie fort, als wollte er auch die Trauer einfach fortwischen. Und dann zog er sie behutsam an sich. Als seine Lippen ihre trafen rückte dieser Kuss seine Welt wieder ins Lot.

Er war angekommen... und alles war gut.